

THE  
**NA Way**<sup>®</sup> THE INTERNATIONAL JOURNAL OF NARCOTICS ANONYMOUS  
MAGAZINE



JULI 2004  
AUSGABE EINUNDZWANZIG  
NUMMER DREI





DAS  
INTERNATIONALE JOURNAL  
VON  
NARCOTICS ANONYMOUS

REDAKTION

Nancy Schenck

TECHNISCHE REDAKTION

David Fulk  
Lee Manchester

TYPOGRAFIE UND DESIGN

David Mizrahi

PRODUKTIONSKOORDINATION

Fatia Birault

REDAKTIONSAUSSCHUSS

Tom McC, Dana H, Marc S, Sheryl L

**World Service Office**

PO Box 9999

Van Nuys, CA 91409 USA

Telefon: (818) 773-9999

Fax: (818) 700-0700

Website: [www.na.org](http://www.na.org)

*The NA Way Magazine* begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

*The NA Way Magazine* veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, *The NA Way Magazine* oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des *The NA Way* kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email [info@na.org](mailto:info@na.org) bestellt werden.

*The NA Way Magazine*, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. *The NA Way Magazine* wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Canoga Park, CA, an den weiteren Versandstellen bezahlt. **Adressänderungen bitte an:** *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

**IN DIESER AUSGABE**

Es ist egal...	3
Lebenslänglich	5
Ehrlichkeit suchen	6
Von anderen Frauen lernen	7
Zu früh gesponsort	8
Wenn du nimmst, hast du verloren	8
NA Service: eine Ehrensache	9
Das ist deine Veranstaltung!	11
Meetings-Schnappschuss	11
Der Basic NA Geburtstag	12
Recovery First Group	12
Schon gewusst?	13
Unser Hauptzweck	14
Was hast du gesagt?	15
Ohne Rücksicht auf ...	15
Mein Dilemma	16
Flyer zum Einigkeitstag	17
WCNA-31 Sprecher	18
Kalender	19
Bald im Angebot	22
WSO Produktinfo	23
Stammgruppe	24

Titelbilder vom *The NA Way Magazine* April 1990 und März 1992.

*The NA Way Magazine* begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im *NA Way* erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

*The NA Way Magazine* wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“



*„Wir wissen, dass wir niemals geheilt sein werden und dass wir unsere Krankheit für den Rest des Lebens in uns tragen. Wir sind krank, aber wir genesen. Jeden Tag wird uns eine neue Chance gegeben. Wir sind davon überzeugt, dass es für uns nur einen Weg zu leben gibt, und dies ist der NA-Weg.“*

*Basic Text, Seite 10*

## Es ist egal...

Ich hoffe, wenn ich meine Geschichte hier teile, dann hilft das einem/er anderen Süchtigen. Ich möchte jedem sagen: egal, was du tust oder wie lange du schon clean bist, du darfst nicht nehmen.

Meine Geschichte beginnt eigentlich mit elf Jahren Cleanzeit. Mein Cleangeburtstag ist der 20. Mai 1990. Im Januar 2001 saß ich zuhause, als meine Mutter anrief und sagte: „Dein Sohn hat dich gefunden.“ Ich erwiderte, dass mein Sohn gerade bei mir war. Da sagte sie: „Nein, dein erster Sohn. Der, den du zur Adoption freigegeben hast.“ Ich sagte bloß immer wieder: „O mein Gott! O mein Gott!“

Er hatte meiner Mutter eine Telefonnummer dagelassen, damit ich anrufen konnte. Ich hatte Angst, freute mich und fürchtete mich vor dem, was er sagen würde. Ich hatte 23 Jahre lang jeden Tag an ihn gedacht. Ich rief erst meine Sponsorin an und dann wählte ich seine Nummer. Die Stimme am anderen Ende war die einer Frau und sie sagte mir, er sei nicht zuhause und sie würde ihm ausrichten, dass ich angerufen hätte.

Mein erster Sohn rief mich etwa eine Stunde später zurück. Er hörte sich an wie ein erwachsener Mann. Wir sprachen über alle Einzelheiten, wo er geboren wurde, wie ich damals hieß, wie sein Vater hieß und über das Krankenhaus, in dem er geboren wurde. Ich konnte nicht glauben, dass ich tatsächlich mit dem Kind sprach, das ich 1977 zur Welt gebracht hatte.

Ich weiß noch, ich erzählte ihm, dass ich in jeder Stunde eines jeden Tages an ihn dachte, jede Woche, jeden Monat, jedes Jahr, und das 23 Jahre lang - das war die volle Wahrheit. Ich hatte immer gehofft, eines Tages würde ich diese Chance bekommen.

Ich gab meinen Sohn 1997 nach einer entsetzlich gewalttätigen Ehe zur Adoption frei, da ich als Siebzehnjährige nicht die Mittel hatte - weder physisch noch emotional - um für ihn zu sorgen. Ich konnte ihm nichts zu Essen kaufen und ich fing an, süchtig Drogen zu nehmen. Damals trennten sich mein Mann und ich. Mein Sohn wurde krank als er erst drei Monate alt war und er musste ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Ich besuchte ihn täglich, doch bald beschloss ich, dass er ein besseres Leben verdient hatte - zwei Elternteile, Essen und Menschen, die ihm ein gutes Zuhause bieten konnten. Ich hatte immer das Gefühl, dass Gott mich verdammt hatte und mir diese Entscheidung niemals vergeben würde. Deswegen nahm ich in den nächsten dreizehn Jahren Drogen, so oft und so viel ich konnte.

Ich ließ meinen Sohn bei meiner Mutter, die damals von Michigan wegzog. Ich wollte im ersten Jahr mehrere Male anrufen, und ich dachte, wenn ich diese kleine Stimme hörte, dann würde ich es mir anders überlegen, aber ich sagte mir, ich sollte es mir *niemals* anders überlegen. Zehn Jahre später fand ich heraus, dass meine Mutter ihn mehrere Monate lang nicht weggeben hatte, weil sie darauf wartete, dass ich anrief. Welche Ironie!

Durch die jahrelange Arbeit mit Sponsorinnen und ständige Arbeit in den Schritten, wurde mir klar, dass ich nach ihm suchen sollte; ich dachte jedoch, es sei nicht spirituell von mir, in sein Leben einzubrechen, indem ich versuchte, ihn ausfindig zu machen.

Was, wenn seine Adoptiveltern ihm niemals gesagt hatten, dass er adoptiert wurde? Wer war ich denn, dass ich nun nach all diesen Jahren versuchte, seine Mutter zu sein? Ich hatte ich doch nur zur Welt gebracht - ich war *nicht* seine Mutter.

Am 23. Januar 2001 sprach ich also plötzlich mit diesem Kind, meinem Sohn, der nun ein erwachsener junger Mann war. Er sagte, er verstehe das mit den Drogen und die schreckliche Ehe, und dass all das egal sei. Ich hatte das Gefühl, ich verdiente das überhaupt nicht und fragte mich, wie es sein konnte, dass ich mit einem so wunderbaren, liebevollen und verzeihenden Menschen in meinem Leben gesegnet war.

Nach unserem Gespräch stieg ich sofort ins nächste Flugzeug nach Carolina um meinen Sohn zu treffen. Ich flog allein, ohne Widerstreben oder Furcht. Ich traf ihn, meine Schwiegertochter und meine wunderbare Enkelin namens Angel. Ich brauchte euch wohl nicht erzählen, dass ich seit Jahren Engel sammelte. Die Zufälle, die ich in diesem Programm erlebt habe, erstaunen mich immer wieder!

## *Es ist egal...* *Teil II*

Ihr denkt vielleicht, die Geschichte ist hier zuende, aber es geht weiter. Ich war Schatzmeisterin bei unserem Convention-Komitee und ich fing mit selbstzerstörerischen Verhaltensweisen an. Meine Krankheit sah so aus, dass ich Geld benutzte, um mich fertig zu machen.

Ich hatte die Kasse vom Komitee und redete mir ein, ich bräuchte ja nur fünf Dollar und würde das Geld auch gleich zurück tun, sobald ich auf der Bank gewesen war. Das ging neun Monate lang so und ich tat das Geld nie zurück. Langsam und schmerzhaft zerstörte ich meinen guten Ruf in NA - ich log und erzählte keinem, was ich tat. Mit der Zeit wuchs die Summe auf Hunderte von Dollar an.

Im September 2001 rief ich schließlich den GSK-Chair an und bat ihn, mich bei der Bank zu treffen. Als er kam, gestand ich ihm meine Veruntreuung von NA-Geldern und sagte ehrlich, dass ich keine Ahnung hatte, welche Summe konkret durch meine selbstzerstörerischen Handlungen zusammengekommen war. Es stell-

te sich heraus, dass es ungefähr 4.000 Dollar waren!

Die Scham, die Schuldgefühle und die Enttäuschung, die ich verspürte, waren so schlimm, dass ich so etwas niemandem wünsche. Ich ging zum Administrativkomitee des Gebiets und leistete eine schriftliche Wiedergutmachung bei allen NA-Mitgliedern und bat darum, sie in das Protokoll aufzunehmen. Ich schlug eine Rückerstattung vor und wir einigten uns auf mindestens 100 Dollar im Monat, wobei die gesamte Summe innerhalb von zwei Jahren zurückgezahlt werden musste.

Der Ärger innerhalb meiner NA-Gemeinschaft wurde immer größer. Die Leute fingen an, mich zu verurteilen, mit dem Finger auf mich zu zeigen, zu tuscheln und Inventur zu machen. „Wie konnte sie das Geld nehmen und dabei clean sein?“ Die Reaktion der lokalen NA-Mitglieder war mehr als ich ertragen konnte.

Wenn ich in ein Meeting fuhr, begann das Fingerzeigen und Tuscheln schon bevor ich noch aus dem Auto gestiegen war. Ich hatte nicht den Wunsch Drogen zu nehmen, ich wollte einfach nur umfallen und sterben. Ich versuchte weiterhin in die Meetings zu gehen, aber es passierte immer wieder dasselbe, und deshalb schaffte ich es nie bis ins Meeting.

Es vergingen neun Monate, bis ich es schließlich schaffte, in ein Meeting zu kommen und von Anfang bis Ende dabei zu bleiben. Viele Mitglieder machten Bemerkungen, warfen mir vernichtende Blicke zu und glaubten immer noch, dass ich Drogen genommen hätte. Ich verlor aufgrund dieses Diebstahls meine Arbeit, weil ich dort für die Bankkonten und Lohnabrechnungen meines Arbeitgebers zuständig war, ich brach zusammen und bekam eine schwere Depression.

## *Egal was passiert*

Ich bin heute noch immer clean und ich habe vor der vereinbarten Fälligkeit jeden Penny an mein Gebiet zurückgezahlt. Ich kann heute aufrecht einher gehen, weil ich weiß, ich nicht genommen habe, egal was war, und mein Leben besitzt heute wieder Integrität.

Mein neuer Arbeitgeber hat mir eine Stelle gegeben, bei der ich für Tausende von Dollar verantwortlich bin. Wir führten ein Gespräch über das, was ich getan hat-

te und er glaubt, dass ich vertrauenswürdig bin. Ich habe von dem Geld nicht einen Cent angerührt, und ich arbeite jetzt schon seit drei Jahren hier.

Durch Therapie und eine neue Behandlungsform für Depressionen, brauche ich jetzt keine Medikamente mehr nehmen und ich habe auch keine Depressionen mehr.

Ich habe heute eine gute Beziehung mit *beiden* meiner Söhne. Ich glaube, Gott wollte mir dieses Geschenk machen, dass ich meinen ersten Sohn kennen lerne. Ich habe seine Mutter und seinen Vater kennen gelernt und auch die beiden Brüder kennen sich jetzt. Ich bin den Adoptiveltern meines Sohnes so dankbar, dass sie ihm die Möglichkeit gegeben haben, ein Leben zu leben, das ich ihm damals nicht bieten konnte. Was für ein Segen für uns beide!

Ich weiß, nichts von all dem wäre möglich gewesen, wenn ich nicht clean geblieben wäre und kontinuierlich in den Schritten gearbeitet hätte.

Ich bin meiner Sponsorin dankbar, meinen zwei engen und lieben Freundinnen und meiner Höheren Macht, dass sie mich in den letzten zwei Jahren geführt und an mich geglaubt haben.

## *Nur für Heute*

Mein Gebiet und ich hielten uns bei dieser ganzen Geschichte an das NAWS Bulletin #30, *Theft of NA Funds* [Diebstahl von NA-Geldern], und ich wüsste gerne, ob es sonst noch irgend jemanden gibt, der NA-Gelder gestohlen, zurückerstattet hat und clean geblieben ist.

Es war nicht leicht, aber ich habe es getan und bin clean geblieben. Ich dachte oft daran, das Weltendienstbüro anzurufen. Ich wollte sagen, wenn jemand anruft und Hilfe braucht, man kann clean bleiben und auf NA-Weise leben, egal was passiert, und ich bin für diese Person da.

*In Dankbarkeit und Demut,  
Rene R, Florida, USA*





## Lebenslänglich

Ich bin 43 Jahre alt, alleinstehend, Schwarze, Mutter von zwei Kindern mit einem Vordiplom in Atemtherapie. Als ich diese Geschichte schrieb, war ich im Bezirksgefängnis von St. Louis, und sollte bald in die Strafanstalt Vandal Penitentiary verlegt werden.

Es geschah, als ich aus Los Angeles wegging, dass mein Leben an einem Tiefpunkt kam. Zwei meiner Brüder starben und meine beste Freundin wurde religiös und heiratete. Der Verlust, den ich erlebte, riss alte Verletzungen wieder auf: Verrat und Scham. Ich fühlte mich ungeliebt und nicht liebenswert.

Meine Mutter wollte mich zu Christus bekehren, aber ich fühlte mich nicht gut genug für Gott. Ich war einsam und hungerte danach, irgendwo dazuzugehören. Ich fing an, mit den falschen Leuten zu verkehren, doch damals erschienen sie mir als die richtigen. Die meisten hatten eine gute Ausbildung und gute Jobs. Das einzige Problem war, sie nahmen auch Drogen.

Am Anfang baten sie mich nur, als Drogenkurier für sie zu arbeiten. Ich wusste, das würde gutes Geld bringen, also tat ich es. Es dauerte nicht lange, und ich nahm. Ich glaubte, alle anderen seien verantwortlich für das, was in meinem Leben alles nicht stimmte. Ich hatte das Gefühl, die Welt hätte mich betrogen und die Drogen ließen mich vergessen. Meine Mutter starb innerlich langsam, als sie mich ansehen musste, wie ich mein Leben ruinierte. Ich wusste, ich konnte nicht anständig für meine Kinder sorgen, also überließ ich sie ihrer Fürsorge.

Die Drogen standen nun an erster Stelle in meinem Leben. Nicht anderes zählte. Ich war Drehtürpatientin in Reha-Kliniken. Ich versuchte sogar Selbstmord zu begehen. Jedes Mal, wenn ich aus der Reha kam, traf ich mich wieder mit meiner alten Crew. Sie gaben mir immer meine „Bonbons“ für meine Fähigkeiten, insbesondere weil ich ein guter „Booster“ war - jemand, der klaut oder Ladendiebstahl begeht. Ich war clever genug, so dass man mich nie auf Drogen festnageln konnte, aber das Schicksal holte mich ein, als ich verhaftet wurde, weil ich ohne gültige Fahrerlaubnis fuhr. Mein Aufenthalt im Gefängnis war kurz und ich nahm meinen alten Lebensstil sofort wieder auf, nachdem ich entlassen wurde.

Am 18. Dezember 1998 wurde ich erneut verhaftet. Mich erwartete eine Haftstrafe bis zu sieben Jahren, aber ich glaube, es war eher eine Rettung als eine Verhaftung. Alle meine „Aber“ wurden zur schrecklichen Realität, und ich versuchte alles nur erdenkliche, um meine aktive Sucht aufrecht zu erhalten. Als mir das Geld ausging und ich zu viel Paranoia hatte, um zu dealen, bestahl ich die, die mir nahe standen. Ich brach sogar in mein eigenes Zuhause ein! Die Drogen alleine hätten schon für ein Todesurteil gereicht, aber statt dessen kam ich ins Gefängnis, wo ich lebenslänglich eine Chance bekam - und ich wählte das Leben.

Im Gefängnis konnte ich über gar nichts bestimmen. Alles lief nach Plan - essen, schlafen, laufen, ja sogar reden. Zuerst hatte ich das Gefühl, ich kann es nicht ertragen.

Die Frauen in diesem Gefängnis waren jung, alt, schön, klug und steckten voller Talente und viele kannten keine andere Lebensform als rauben, stehlen und andere verletzen. Ich meine, die Frauen verloren ihren Verstand da drinnen. Ich hätte die Nächste sein können.

Mir wurde klar, wie wertvoll mir das Leben war und ich raffte mich auf und streckte die Hand nach Hilfe aus. Ich entschied mich für NA und Gott. Ich entschied mich, meinen Willen und meinen Weg einer Macht anzuvertrauen, die größer war als ich selbst. Ich versuchte so gut ich konnte, ehrlich und offen zu sein, und ich war bereit, alles für meine Genesung zu tun, und hoffte Erfolg zu haben, wie so viele vor mir.

Dass ich meine Geschichte mit anderen teile, ist mein Weg, mich zu revanchieren. Ich habe gelernt, dass unsere schmerzhaftesten Erfahrungen Gelegenheit zum Wachstum bieten.

Ich bin so dankbar für die Liebe und die Unterstützung meiner Familie und meiner Sponsorin. Ich habe jetzt eine Leberkrankheit und nur noch meine rechte Niere funktioniert. Meine Augen werden langsam immer schlechter, aber nur für heute ist die Qualität meiner Genesung sehr stark und sehr wichtig für mich. Es war zwar nicht leicht, aber es war einfach. Mein Glück ist ewig. Mein Gott und das Programm von Narcotics Anonymous haben mir das Leben gerettet. Ich will behalten, was mir so freizügig gewährt wurde, also teile ich meine Geschichte immer und überall, wenn ich darum gebeten werde.

Der Geist dieser Gemeinschaft ist heute in mir. Ich habe bedingungslose Liebe kennen gelernt. Wenn ich es schaffe, kannst du auch es schaffen. Ich werde diese wunderbaren Prinzipien von NA für immer in meinem Herzen bewahren.

*Desiree G, Missouri, USA*

## Ehrlichkeit suchen

Auf die Frage nach dem spirituellen Prinzip, das Schritt Eins zugrunde liegt, antworten manche „Annahme“, andere sagen „Kapitulation“, aber für mich ist „Ehrlichkeit“ der wichtigste Begriff.

Nach Jahren, in denen ich immer wieder in Leugnung verfiel, war das ehrliche Eingeständnis, dass ich machtlos über meine Sucht war, ungemein befreiend. Wenn man ein Prinzip verstehen will, kann man es dadurch definieren, indem man differenziert zwischen dem, was es nicht ist, und dem was es ist.

Michelangelo sagte, seine Skulpturen entstünden so, das er sieht, was in einem Marmorblock steckt und dann alles andere wegmeißelt. Bei den Zwölf Schritten geht man traditionsgemäß genauso vor. Ich versuche, die Tatsache, dass mein Leben nicht zu meistern ist, meinen Wahnsinn, meine Fehler, Charakterdefekte und Mängel loszuwerden und dann leiste ich Wie-

dergutmachungen für den Schaden, den ich angerichtet habe.

Schritt Elf empfiehlt, dass wir versuchen, Gottes Willen zu erkennen und in Schritt Zwölf heißt es, dass uns die vorhergehenden Schritte zu einem spirituellen Erwachen geführt haben. Also bedeutet der Erste Schritt für mich, dass ich aufwache, indem ich mir selbst gegenüber ehrlich bin.

Was ist Ehrlichkeit? Ein Weg, der zu Ehrlichkeit führt, ist, die Unehrllichkeit beiseite zu lassen. Ich kam in die Genesung und wusste ein bisschen was über Unehrllichkeit.

Unehrllichkeit schließt ein: lügen, betrügen und stehlen. Die Unehrllichkeit erstreckt sich auf das Ausmaß des Schadens, der mir und anderen dadurch entsteht - egal, ob es wissentlich oder unbeabsichtigt geschah, den Zweck, dem sie diene (zum Beispiel um Schmerzen oder der Realität aus dem Weg zu gehen) und auf die Tatsache, dass unehrliches Handeln oft mit anderen Charakterfehlern verbunden ist.

Zwar ist es unbestritten ein ehrenhaftes Ziel, weniger unehrlich zu sein, jedoch gibt es auch andere Wege, wie man die Herausforderung des Ersten Schrittes angehen kann.

### *Die Dimensionen der Ehrlichkeit*

Die passive Art zur Ehrlichkeit zu kommen, ist es, die Wahrheit zu akzeptieren oder sie zu erkennen, wenn sie vor mir liegt. Das klassische Beispiel dafür ist, dass ich die Wahrheit von Schritt Eins erkenne und zugebe, dass ich süchtig bin.

Im Unterschied zu der passiven Methode, sucht man beim aktiven Ansatz die Wahrheit über sich selbst, über die Beziehungen zu anderen und darüber, wie die Welt funktioniert. Ich tue das, indem ich schreibe, bete, meditiere und mit anderen teile.

Man kann Ehrlichkeit finden, indem man sich entweder auf das Momentane konzentriert oder indem man sich über einen gewissen Zeitraum hinweg seine Muster ansieht. Einige Wahrheiten unterliegen dem Wandel der Zeit, wie z.B., mein Alter oder der Preis der Heidelbeeren. Wenn ich die Wahrheit der Gegenwart suche, dann muss ich die veränderlichen Wahr-

heiten und die kontextuellen Faktoren berücksichtigen, wie z.B. Kultur oder Stufe der spirituellen Entwicklung.

Das „Lass-mich-vergessen-Gebet“ ist ein Beispiel für diesen Ansatz zur Ehrlichkeitsfindung: „Gott, bitte lass mich alles vergessen, was ich glaube über mich, meine Krankheit, diese Schritte und insbesondere über Dich zu wissen. Bitte öffne meinen Geist und lass mich neue Erfahrungen machen, was mich selbst betrifft, meine Krankheit, die Schritte und insbesondere Dich..“

*„... wo spirituelle Prinzipien praktiziert werden, da ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass auch andere spirituelle Prinzipien wirksam sind.“*

Im Gegensatz zu dem letztgenannten Ansatz, findet man die Ehrlichkeit oft in jener Wahrheit, die sich in den Mustern offenbart, die in vielen verschiedenen Zusammenhängen und über einen bestimmten Zeitraum hinweg manifest sind. Ein Beispiel aus meinem Leben ist, dass der Vierte und Fünfte Schritt Muster aufzeigte, die meine Rolle in gescheiterten Beziehungen in der Vergangenheit deutlich machten.

NA ist ein einfaches Programm für komplizierte Leute. Ehrlichkeit kann sowohl in der Einfachheit als auch in der Komplexität gefunden werden. NA zeigte mir die simple Wahrheit bezüglich meines Cleandatums, dass nämlich mein erster cleaner Tag der war, an dem ich das letzte Mal irgendeine stimmungs- oder bewusstseinsverändernde Droge zu mir genommen hatte, und nicht ein Cleandatum für Heroin, ein anderes Cleandatum für LSD und wieder ein anderes für Importbier.

Manchmal zeigt sich die Ehrlichkeit aber auch in den komplexen Verästelungen einer simplen Wahrheit. So ist die Wahrheit zum Beispiel, dass ich mich in jedem Bereich meines Lebens physisch, mental, emotional und spirituell verändern musste, während ich hingegen glaubte, die Genesung beschränke sich lediglich auf die Abstinenz von Drogen. Auch wenn man die Ehrlichkeit manchmal findet, indem man den Wald in den Bäumen sucht, so findet man sie ein andermal in der Betrachtung der individuellen Bäume selbst, und dadurch, das man den Wald ignoriert.

Manche sagen, dass sich wahre spirituelle Prinzipien niemals miteinander im Konflikt befinden. Aus dieser Voraussetzung folgt: wo spirituelle Prinzipien praktiziert werden, da ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass auch andere spirituelle Prinzipien wirksam sind. Folglich kann ich Ehrlichkeit suchen, indem ich mir die Situationen ansehe, in denen Hoffnung, Glaube, Mut, Demut, Geduld und Liebe praktiziert werden.

Umgekehrt geht Ehrlichkeit kaum mit Charakterfehlern einher. So ist zum Beispiel brutale Offenheit in Wirklichkeit nur Grausamkeit, die sich als Wahrheit verkleidet. Hier findet man keine wahre Ehrlichkeit. Wahre Ehrlichkeit hat Tiefe und sie ist keine Maske, die leicht wegzureißen ist und darunter dann ein falsches, hintergründiges Motiv zum Vorschein kommt.

## Ehrlichkeit entwickeln

Hier ist eine Liste von Aktivitäten, die ich in mein Leben zu integrieren versuche, um an der Ehrlichkeit zu arbeiten:

- Ich passe in den Meetings auf und höre den Leuten genau zu, die ehrlich teilen. Ich versuche, nicht gelangweilt wegzuhören, wenn eine ehrliche Botschaft wiederholt wird. Denn schließlich bin ich langsam im Lernen und schnell im Vergessen.
- Ich schreibe auf, was ich bekomme, wenn ich ehrlich werde und was ich verliere, wenn ich nicht ehrlich werde. Das unterstützt in der Regel meine Motivation.
- Ich bekräftige mein Streben nach Ehrlichkeit, indem ich andere bitte, mir bei dieser Aufgabe zu helfen.

- Ich halte meinen Geist offen, indem ich täglich das „Lass-mich-vergessen-Gebet“ bete.
- Ich achte auf Muster, die in meinem Leben in allen Situationen immer wieder auftauchen.
- Ich beobachte die Leute, die Hoffnung, Demut und Geduld haben. Sehr wahrscheinlich kann ich viel von ihnen lernen, wie man ein ehrliches Leben führt.
- Wenn ich von den Verwicklungen in meinem Leben verwirrt bin, dann rufe ich meinen Sponsor an, damit er mir hilft, mein Denken zu entwirren.

Craig PW, Kalifornien, USA

## Von anderen Frauen lernen

Als Neuankömmling bei NA lerne ich jeden Tag so viel. Eine der wichtigsten Lektionen dabei war, wie wichtig es ist, dass sich „Frauen an Frauen halten“.

Als Frau, die missbraucht wurde und schrecklich verzerrte Vorstellungen von Männerbeziehungen hatte, als Frau, die niemals Nähe mit einer anderen Frau erfahren hat, hielt ich es nie für möglich, dass ich jemals die Gesellschaft anderer Frauen bräuchte, geschweige denn wollte. Ich fühlte mich absolut nicht gut aufgehoben und wohl bei der Sache, wenn ich meine Ängste, Zweifel und Unsicherheiten mit ihnen teilte. Sie konnten mich niemals verstehen oder mir helfen, weil ich so anders war.

Ich muss lächeln, wenn ich das schreibe, weil sich in meinem Denken schon ein so großer Wandel vollzogen hat. Wisst ihr, ich bin nicht nur missbraucht und misshandelt worden, sondern ich habe auch zehn Jahre lang im Erotikgeschäft gearbeitet. Dieser Beruf schürte meine Sucht, meine verzerrte Selbstwahrnehmung und meine ungesunde Einstellung zu anderen Frauen, die ich nur als Störfaktor und Konkurrenz sah.

Als ich in mein erstes NA-Meeting kam, wusste ich, ich brauchte Hilfe wegen den Drogen. Was ich nicht wusste: ich brauchte Hilfe wegen *mir* selbst. Ich dachte, Bestätigung und Anerkennung aufgrund mei-

nes Aussehens seien gut für mein Selbstbewusstsein. Ich dachte, wenn ich Männern das Geld aus der Tasche ziehe, ist ein Beweis dafür, dass ich Macht habe.

Ich dachte eine ganze Menge, jahrelang, und lauter falsche Dinge.

Die bisher frapierendste Lernerfahrung in meiner Genesung war, dass ich Grenzen setzen kann, und dass mir die anderen Frauen in NA helfen, dass ich lerne, wie man das tut. Ich merkte, dass ich bei meinem Umgang mit Männern wieder in das alte Fahrwasser geriet, und das sogar in den Meetings, in die ich gerannt war, um Hilfe zu finden!

Ich merkte, dass ich nichts sagte, wenn ich mich zum Objekt gemacht fühlte oder mich zu Männern im Programm hingezogen fühlte. Ich merkte, dass ich mich beim Teilen unwohl fühlte, weil ich Angst hatte, damit unattraktiv zu sein, und deshalb sagte ich erst recht nichts.

Aber dank meiner Sponsorin, meiner Höheren Macht und anderer Frauen in NA, kann ich erkennen, was ich mir selbst antue. Ich erkannte, dass es mit diesen alten Verhaltensweisen ein Ende haben musste, wenn ich weiter genesen wollte.

Ich meditierte wochenlang über dieser Situation und schließlich spürte ich, dass die Zeit gekommen war, in einem Meeting zu reden. Mein Herz raste und ich sprach mit Entschlossenheit, mit Ruhe und mit der Hilfe dieser anderen Frauen und meiner Höheren Macht. Ich sprach über den Wert und die Notwendigkeit, andere Frauen anzurufen, und ich sprach darüber, wie ich in den Meetings von NA meinen alten Verhaltensmustern erlegen war. Als das Meeting vorüber war, bekam ich Reaktionen, die ich nie erwartet hätte. So viele Frauen kamen auf mich zu um mir ihre Dankbarkeit für meine Worte auszudrücken. *Ihre* Dankbarkeit?

Ich war das alles wegen *mir* losgeworden, so dachte ich jedenfalls. Ich dachte, ich sei alleine mit meinem verdrehten Verhalten. Ich dachte, ich sei alleine mit meinem Selbsthass. Ich dachte, ich sei *so* anders!

Ich lerne heute, dass ich nicht anders bin, sondern dass ich einmalig bin. Ich verdiene es geliebt zu werden. Ich habe das bei NA gelernt.

An dem Abend, an dem ich teilte, und an vielen anderen Abenden auch, überschütteten mich die Frauen in meiner

Gruppe mit Liebe, sie gaben mir Bestätigung und sie gaben mir den Mut, auf meinem Weg der Selbstliebe weiter zu gehen.

Jetzt versuche ich, anderen Frauen in NA die Hand hinstrecken. Ich stelle fest, meine Welt ist voller Liebe und Verständnis. Ich stelle fest, dass meine Schwestern in NA mich nicht verurteilen und dass sie nicht meine Konkurrentinnen sind. Sie sind, zusammen mit meinen NA-Brüdern, meine Freunde, meine Familie und meine Hoffnung.

Toni G, Texas, USA

## Zu früh gesponsort

Ich wusste immer, dass ich süchtig bin, weil ich den größten Teil meines Lebens immer von der einen oder anderen Droge abhängig war.

Als ich zu Narcotics Anonymous stieß, hatte ich schon viele Jahre lang erfolglos versucht, mit den Drogen aufzuhören. Sogar in NA hatte ich offenbar Probleme, clean zu bleiben. Ich schaffte es ungefähr 100 Tage ohne, und dann wurde ich rückfällig. Oft höre ich Süchtige in den Meetings davon erzählen, wie sie rückfällig wurden, weil sie ihren Sponsor nicht anriefen. Meine Erfahrungen mit Sponsorchaft und Rückfall sind ganz anders.

Vor ein paar Jahren war ich gerade 120 Tage clean und teilte in einem Meeting ein bisschen über die Genesung von den Drogen - ihr wisst schon, ein bisschen von dieser „großen Weisheit“, die Neuankömmlinge manchmal haben.

Nach dem Meeting kam ein Typ auf mich zu und sagte mir, dass er genau das brauchte, was ich zu sagen hatte. Ich dachte: „Ich bin recht gut in der Theorie, aber mit der Praxis ist es nicht weit her.“

Und dann wollte er meine Telefonnummer haben und er wollte, dass ich sein Sponsor werde. Ich sagte ihm: „Das geht absolut nicht, Mann. Ich habe nicht in den Schritte gearbeitet und außerdem bin ich erst seit ein paar Monaten clean.“

Er bestand darauf, dass ich der Mann für ihn war, also gab ich ihm widerstrebend meine Telefonnummer und sagte ihm, er könne mich anrufen, aber er müsse wirklich einen *richtigen* Sponsor finden.

Als ich an diesem Abend nach Hause kam, rief ich meinen Sponsor an und erzählte ihm, was passiert war. Mein Sponsor sagte: „Das ist dein Ego, das erzählt dir, dass du das kannst. Schlag dir das aus dem Kopf!“

Ich glaube, mein Sponsor hatte recht, denn ich ließ diesen Süchtigen jeden Abend anrufen ohne ihm noch mal zu sagen, dass er sich jemand anderen suchen sollte. Er erzählte mir dauernd, er müsse mit mir reden, weil wir dieselbe Lieblingsdroge hatten und er wüsste, ich könne ihn helfen.

Wenn er mich anrief, dann beschrieb er das Gefühl, wenn er sich einen Druck setzte, in einer Art und Weise, dass mir am Telefon der Geifer herunter lief. Es dauerte nicht lange, und ich wurde rückfällig, und dieses Mal verlor ich wirklich alles: meine Arbeit, meine Frau, meine Kinder, mein Auto und sogar meine Gesundheit.

Eines Tages, ungefähr zwei Jahre später, als ich neben einer Telefonzelle darauf wartete, dass meine Connection zurückrief, völlig ausgemergelt, nichts als Haut und Knochen, auf einem alten Fahrrad - da hörte ich, wie eine Harley Davidson herankam. Ich schaute auf den Fahrer, als er direkt vor mir hielt und ich sah, dass es der Typ war, der mich immer angerufen hatte. Er stellte sein Motorrad ab, lief auf mich zu, gab mir die Hand und sagte: „Hey, Mann, danke. Es ist jetzt schon zwei Jahre her, und ich bin immer noch clean, dank dir.“ Ich hätte ihn erwürgen können, als ich von seiner neuen Harley auf mein jämmerliches, altes, schrottreifes Fahrrad schaute.

Das ist schon eine Weile her und jetzt kann ich darüber lachen. Ich bin ja heute fast vier Jahre clean und viel von dem, was ich verloren habe, das habe ich wieder, dank des Programms von Narcotics Anonymous.

Charlie S, Kalifornien, USA

## Wenn du nimmst, hast du verloren

Meine Realität war jene Leere, die aus Spiralen von geistigem, körperlichen, emotionalen und spirituellen Verfall besteht. Dort herrschten Hilflosigkeit, Hoffungslosigkeit, Leere und Angst. Alle Versuche, meine gestörte Persönlichkeit abzustreifen, scheiterten. Ich fühlte mich geschlagen - absolut, endgültig, total geschlagen.

Aber dann, an einem kritischen Punkt in meiner Spirale nach unten, machte ich Bekanntschaft mit der Botschaft der Genesung: dass es möglich ist, mit den Drogen aufzuhören, dass man das Verlangen nach Drogen verlieren und einen neuen Lebensweg finden kann. Ich griff danach. Ich war definitiv ein Sklave meiner Drogensucht geworden.

Dieses „wenn du nimmst, hast du verloren“, kann dennoch eine äußerst schwierige Angelegenheit sein. Ich war einer jener Kandidaten, die immer auf die Erfüllung „beim nächsten Mal“ setzen, die einem Wunder gleich am Horizont leuchtete.

Zum Glück entdeckte ich, dass es daran liegt, *wie* ich mit den Bedingungen des Lebens umgehe, ob dabei positive Ergebnisse herauskommen oder ein völliges Scheitern. In Narcotics Anonymous lernte ich, dass ich der Regisseur und Star meiner eigenen Rettung sein kann. Schlechte Angewohnheiten zerstören mich, gute hingegen bringen mich weiter, und mit ihnen ist es möglich, wichtige langfristige Ziele zu erreichen. Es stellte sich heraus, dass die Art und Weise, wie ich auf Situationen reagiere, in meinem Script den Unterschied ausmachen, ob ich ein Hit oder ein elender Flop bin.

Heute weiß ich, dass Genesung eine Reise ist, auf der kontinuierliche Arbeit nötig ist, damit dem Rückschritt etwas entgegengesetzt wird, denn selbst in der Abstinenz ist meine Krankheit fortschreitend. Ich umarme NA, das so wichtig ist, damit ich die tägliche Gnadenfrist von der Macht meiner Sucht bekomme.

Howard O, Wooroloo, Australien





# NA Service: eine Ehrensache

„Hallo, ich heiße Girts, bin süchtig und komme aus Lettland—um genau zu sein, aus Riga. Ich war auf dem Service Workshop, das vom 9.-11. Februar 2004 in St. Petersburg stattfand. Ich möchte meine Wertschätzung zum Ausdruck bringen und euch wissen lassen, wie dankbar ich bin, dass ich die Gelegenheit hatte, etwas über den Service in NA zu lernen. Es war ein tolles Erlebnis! Gott sei Dank gibt es euch!

Morgen ist ein Meeting in unserer Region und dort werde ich meine Erfahrungen vom russischsprachigen Workshop in St. Petersburg teilen können.

Noch einmal viele Grüße aus Lettland!“

*Girts, Riga, Lettland*

Meine Stammgruppe in Guelph, Ontario, Kanada, veranstaltete ein Seminar zum Thema „Die Zwölf Traditionen, Schrittarbeit und Service“. Als Neue hatte ich die Aufgabe, innerhalb von zwei Wochen eine Liste aufzustellen, was alles Service in NA sein kann. Und dann durfte ich meine Ergebnisse präsentieren.

Bei dieser Aufgabe konnte ich lernen und wachsen, da ich nicht nur das herausfand, was ich tun kann, um Service in unserer Gemeinschaft zu machen, sondern auch, *warum* Service ein integraler Bestandteil meiner Genesung ist, und inwiefern Service im Einklang mit den spirituellen Prinzipien von NA steht. Ich lernte viel über unsere Schritte und Traditionen, als ich für meine Präsentation recherchierte.

Ich bin dankbar, dass ich als ich als Neue gefordert wurde und war ein bisschen beunruhigt, wie wenig ich über den Service wusste, obwohl ich aktives Mitglied meiner Stammgruppe war, zweimal am Tag ins Meeting ging, die Schritte arbeitete, mit meinem Sponsor zusammenarbeitete, kontinuierlich eine bewusste Verbindung mit meiner Höheren Macht hatte, und mich 24 Stunden am Tag mit Genesung umgab.

Für mich war es eine Lektion, wie Hilfesuchen und Fragenstellen zu tieferem Verstehen und Wachstum führen können. Ich begann mit der elementaren Vorstellung, dass Service aus Kaffeekochen und Sthleaufstellen besteht. Bei einem früheren oberflächlichen Versuch in NA, hatte ich nach dem Meeting immer zwei Sthle wegräumen müssen – meinen eigenen und einen für den noch leidenden Süchtigen, der es nicht in dieses Meeting schaffte.

Als ich damit begann, wurde mir langsam bewusst, dass mir nach den Meetings immer klar war, welches Glück ich hatte, dass ich hingehen konnte, und ich war dankbar, dass es das Meeting überhaupt gab. Ich wollte jedoch nicht das Kaffeekochen übernehmen, denn ich hatte Angst, wenn ich das Meeting aus irgendeinem Grund versäumte, dann wäre da aufgrund meiner Verantwortungslosigkeit eine „kaffeelose und chaotische“ Gruppe von genesenden Süchtigen. Heute habe ich Verpflichtungen in meiner Stammgruppe. Ich komme früh, bin zuversichtlich, und sehe das Kaffeekochen genauso wie die Tatsache, dass ich nicht für meine Sucht verantwortlich bin, sehr wohl aber für meine Genesung!

Der Hauptzweck von NA ist es, die Botschaft zu den Süchtigen zu bringen, die noch leiden, damit „Süchtige, ja alle Süchtigen, mit dem Drogennehen aufhören können, das Verlangen nach Drogen verlieren und einen neuen Lebensweg finden können“. Das Hauptforum, in dem wir diese Botschaft weitergeben, sind unsere Meetings. In den NA-Meetings sitzen wir auf Sthlen und trinken Kaffee, wenn welcher da ist. In dieser Einfachheit liegt etwas Schönes.

Ich glaube, unser Beitrag zu einem Genesungsmeeing ist der Service. Er fängt damit an, dass wir das spirituelle Prinzip integrieren, dass jene, die vor uns da waren, nur behalten konnten was sie hatten, weil sie es weitergaben.

Für mich ist dieses Prinzip der Genesung in NA eine Variante des Liedes, das ich immer hrte, als ich klein war: *Love is like a magic penny, hold on tight and you won't have any, lend it, spend it, you'll have so many; they'll roll all over the floor* (Liebe ist wie ein Zauber-Penny, halt ihn fest, und du hast nichts, verleihe ihn, gib ihn aus, und er kommt tausendfach zu dir zurück).

Neue sind das Herz unserer Gemeinschaft, denn die Meetings sind dazu da, um die Botschaft weiterzugeben, und Service beginnt für mich da, wo ich als Neuankömmling zur Tür herein komme. Dadurch konnte ich den Satz den wir oft hören, etwas besser verstehen: „Der Neuankömmling ist die wichtigste Person in jedem Meeting.“

Service auf Gruppenebene ist alles, was anderen Süchtigen hilft, direkt oder indirekt. Meine Liste ist jetzt viel länger:

- Das Meeting leiten
- Lesen
- Schlüsselanhänger verteilen
- Schlüsselanhänger nehmen
- Mitglieder begrüßen
- Mit der Gruppe beten
- Spirituell teilen
- Mit gutem Beispiel vorangehen
- Ehrlichkeit, Offenheit und Bereitschaft
- Anderen die Hand hinstrecken

Für mich ist es wichtig, dass ich weiß, beim Service geht es nicht ums Ego. In meiner aktiven Sucht war ich selbstzentriert und kümmerte mich nur um mich selbst, und das hier ist ein Programm der emotionalen und spirituellen Veränderung. Ich versuche auf selbstlose Weise zu teilen und „ein Teil davon“ zu sein, nicht schlechter und nicht besser als jeder andere.

Ich versuche, mit Demut Service zu machen und keinen Beifall und keine Belohnung zu erwarten. Beim Service geht es darum, gut im Herzen zu sein und zu wissen, das, was ich tue, wird etwas bewirken.

Die erste Woche nach meiner Entlassung aus Therapie hatte ich die Gelegenheit, die kanadische NA Convention zu besuchen. Die spärlich besuchten Workshops zum Thema Serviceverpflichtungen vermittelten mir eine kraftvolle Botschaft. Der Geist von Narcotics Anonymous zeigte sich in den Beiträgen der verschiedenen Regionsservicepräsidenten.

Der Service wurde als etwas beschrieben, bei dem es darum geht, dass er etwas bewirkt, etwas, bei dem man zusammenarbeitet, um die Botschaft der Genesung weiterzugeben. Es kam mit großem Nachdruck herüber, dass Service ein Spiegel der „Hoffnungen und Träume ist, die in NA wahr werden“ und „ein Ausdruck von tiefer Verbundenheit“ mit der Gemeinschaft.

Auch andere wertvolle Erfahrungen zur Bedeutung von Service wurden genannt. Service ist:

- Eine Freude, eine Ehre und ein Privileg
- Der Ausdruck von Dankbarkeit
- Respektfördernd
- Eine Kraftquelle
- Eine Energiequelle

- Demut
- Das Erleben von Wachstum
- Erfahrungen sammeln
- Eine Herausforderung an sich selbst
- Einsatz der Stärken und Ausgleich der Schwächen

Ein Süchtiger teilte mit Dankbarkeit, er bliebe wegen des Service clean und er sagte, Leute, die bei NA bleiben, haben den Service in ihr Programm integriert.

Ich glaube, die Tatsache, dass man zusammenkommt, um eine Servicestruktur zu gründen, ist ein Ausdruck der Dankbarkeit unserer Gruppen. Die Kraft aller Gruppen zusammen ist größer als die Gesamtheit der einzelnen Gruppen. „Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir zusammen“ konzentriert sich in einer umgekehrten Pyramide: vom Neuankömmling zur Gruppe, von der Gruppe zum Gebiet, vom Gebiet zur Region und von dort zur Weltserviceebene von NA.

Die Zwölf Schritte bestimmen unser Programm zur persönlichen Genesung und sind auf ein spirituelles Erwachen ausgerichtet, die Zwölf Traditionen beziehen sich auf die Gruppen und sie sollen unsere Einigkeit wahren, die eine elementare Bedeutung hat. In derselben Weise gewährleisten die Zwölf Konzepte, dass unsere Struktur „im Einklang mit der spirituellen Natur von Narcotics Anonymous, immer eine Servicestruktur sein sollte, und niemals eine Herrschaftsstruktur“.

Hier verhält es sich genauso wie bei den Schritten und Traditionen: wir kommen wir zum Zwölften Konzept als Ergebnis der „Arbeit“ in den ersten elf Konzepten. In der Kurzfassung lauten sie folgendermaßen:

1. Verantwortung
2. Autorität
3. Delegation
4. Führung
5. Rechenschaftspflicht
6. Spirituelle Führung
7. Mitwirkung
8. Kommunikation
9. Offenheit
10. Fairness
11. Finanzen

Demut ist ein grundlegendes Merkmal eines Service in NA, der nicht auf Herrschaft beruht. In der Zweiten Tradition

steht: „Unsere Vertrauensleute sind betraute Diener, sie herrschen nicht“. Die höchste Autorität in Narcotics Anonymous ist ein liebender Gott, wie er sich in unserem Gruppengewissen zu erkennen gibt. Dieses Gruppengewissen ist das Mittel, mit dem wir gemeinsam die Höhere Macht immer um Führung bitten, wenn wir Entscheidungen treffen.

Wenn ich danach strebe Gottes Werk zu tun, und nicht mein eigenes, und wenn ich über die vordergründige Persönlichkeit der anderen Mitglieder hinaus auf das Spirituelle in ihnen höre, dann diene ich anderen, und nicht mir selbst. Als Gruppe bitten wir einen liebenden Gott, uns zu lenken und daher können wir im Idealfall einhellig zu kollektiven Entscheidungen kommen.

Qualität im Service kann, genauso wie Qualität in der Genesung, nur in einer Atmosphäre des gegenseitigen Respekts, der gegenseitigen Unterstützung und des gegenseitigen Vertrauens erreicht werden.

In der Psychologie gibt es eine Pyramide, die davon ausgeht, dass die Basis aus Essen, Unterkunft und Kleidung besteht, und der höchste Punkt besteht in der Selbstverwirklichung, wobei dieses Stadium selten erreicht wird.

Ich sehe dieselbe Chance bei Narcotics Anonymous. Je breiter die Basis, desto höher der Punkt der Freiheit für uns alle.

Dank unserer Servicestruktur wächst unsere Mitgliederzahl und unsere Botschaft wird durch Helplines, K&E, Öffentlichkeitsinformation, Outreach, Conventions, Literatur, Rundschreiben, Aktivitäten, Entwicklung der Gemeinschaft und vor allem durch Meetings, Meetings und nochmals Meetings weitergegeben.

Jedes Element der NA Servicestruktur existiert zu dem Zweck, damit „kein Süchtiger, der Genesung sucht, sterben muss, ohne dass er die Chance hatte, einen neuen Lebensweg zu finden“. Ich glaube, das spirituelle Herz unseres Programms und die Basis unserer Gemeinschaft bestehen darin, dass wir zusammen genesen und zusammen dienen.

Ich glaube, die Welt wäre um vieles besser, wenn sie nur demselben Modell der Servicestruktur folgen würde, welches den Erfolg von Narcotics Anonymous gewährleistet.

*Alexa McC, British Columbia, Kanada*

# Das ist deine Veranstaltung!

Keiner stellt sich den ganzen Tag lang für eine Eintrittskarte an, und sagt dann, wenn er sie endlich hat: „Jetzt habe ich meine Karte, ich gehe heim“.

Nein, man bleibt und sieht sich die Veranstaltung an.

Ich glaube, unsere Karte ist das Programm, und wir gehen nicht heim, nachdem wir reingekommen sind. Wir müssen bleiben und uns die Veranstaltung ansehen!

Die Veranstaltung ist die Arbeit und um den Lohn zu kriegen, muss ich die Arbeit tun. Sponsor/in, Schritte, Verpflichtungen und Stammgruppe, all das führt zu einer Höheren Macht und einer viel größeren Lebensaufgabe, als die, nach der ich strebte. Ich muss meine Selbstzentriertheit bis zu einem gewissen Grad loslassen und lernen, wie man anderen hilft.

Das ist die höhere Lebensaufgabe, von der ich spreche - anderen Süchtigen zu helfen und keinen Lohn dafür zu erwarten. Das Paradoxe an dieser Aussage ist, dass es tatsächlich einen Lohn gibt, aber nicht den, den ich sonst immer bekommen habe!

Der Lohn ist das, was ich empfinde, wenn ich sehe, wie meine Erfahrung anderen und auch mir selbst die Kraft und Hoffnung gegeben hat, weiterzumachen, egal was im Leben kommt.

Das Schönste daran ist, wenn man sieht, wie ein anderer lernt und wächst und zu der Person wird, die er/sie schon immer hätte sein können, es aber es niemals schaffte, wegen der Machtlosigkeit gegenüber der Krankheit und wegen dem Drogenneumen.

Natürlich heißt das nicht, nur weil ich jemandem helfe, schafft er/sie es auch. Der Zweck des Dienens besteht darin, dass ich fest auf spirituellem Boden verankert bleibe.

Wenn ich zum Beispiel 50 Süchtigen geholfen habe und keiner von ihnen hat es geschafft, dann bin ich mir dennoch sicher, ich wäre immer noch da um dem nächsten zu helfen. Denkt dran, es ist nie Zeitverschwendung, sondern man hat etwas gelernt. Wenn es nur eine einzige Person schafft, in die ich Zeit investiere, so

Fortsetzung auf Seite 12

# Meetingsschnappschuss

NA-Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen, uns Fotos von ihren Meetingsräumen zu schicken. Wir begrüßen insbesondere solche Fotos, auf denen Meetingsformat, Genesungsliteratur, Poster, gebrauchte Kaffeetassen usw. zu sehen sind—in anderen Worten alles, was einen Meetingsraum wohnlich aussehen läßt. Leider können wir keine Fotos akzeptieren, auf denen NA-Mitglieder zu erkennen sind. Bitte beschreibt uns euer Meeting: den Namen, den Ort, die Stadt, wie lange es schon existiert und was euer Meetingsformat ist (Sprecher, Wortmeldungen etc.)



## Solo por hoy

Wir sind sehr glücklich, dass wir am 28. Februar

2004 in der Innenstadt von Tegucigalpa, der Hauptstadt von Honduras, eine neue NA-Gruppe gegründet haben, die Solo Por Hoy heißt. Es ist schön zu wissen, dass es in den meisten zentralamerikanischen Ländern - Guatemala, El Salvador, Nicaragua, Costa Rica, Panama und jetzt auch Honduras - eine Gruppe mit dem Namen Solo Por Hoy gibt.

Diese neue Gruppe trifft sich täglich außer Sonntag von 18:00 bis 19:30 Uhr. Wir haben geschlossene Meetings, Schrittemeetings, Öffentlichkeitsmeetings, Themenmeetings und Sprechermeetings. Einmal die Woche gehen wir in Behandlungseinrichtungen und in andere Gruppen, damit wir unsere Erfahrung, Kraft und Hoffnung mit anderen Leuten teilen können, die an der Krankheit Sucht leiden.

In Honduras gibt es sehr wenig NA-Gruppen – drei in Tegucigalpa und je eines in den verschiedenen Regionen des Landes, insgesamt sind es sieben Gruppen. Leider weiß die Bevölkerung in Honduras nicht viel über den Zweck von Narcotics Anonymous.

Am 15. März veröffentlichte eine wichtige nationale Wochenzeitschrift einen Artikel über NA in unserem Land. Wir sind sehr froh darüber, weil wir glauben, dass jetzt mehr Publikum und auch Süchtige, die noch leiden, in unsere Gruppen kommen, um mehr über NA zu erfahren.

In unseren Gruppen sitzen wir in einer Runde und auf dem Tisch legen wir Schriften und Literatur aus. Wir beginnen das Meeting mit dem Gelassenheitsgebet und dann machen wir weiter mit der Meditation für den Tag aus dem Buch *Just for Today* [Nur für Heute: tägliche Meditation für genesende Süchtige] und mit einigen Zitaten aus dem Basic Text. Bei unseren geschlossenen Meetings versuchen wir, jedes Mitglied auf die „NA-Weise“ teilen zu lassen und am Ende stehen wir Arm in Arm im Kreis, was symbolisieren soll, dass wir zusammen das schaffen, was wir nicht alleine schaffen.

Wir umarmen alle anderen Leute von NA auf dieser Welt! Danke, dass ihr mich von unserer Gruppe habt teilen lassen.

Carlos I, Tegucigalpa, Honduras

Das ist deine Veranstaltung!  
Fortsetzung von Seite 11

zahlen sich alle anderen Versuche aus. Das ist ein Gefühl von innen heraus, das man mit nichts anderem vergleichen kann, und für mich ist es das ultimative Hochgefühl. Ich kann mir nichts Besseres vorstellen, wie ich meine Wertschätzung zeigen und mich revanchieren kann, als dass ich anderen Süchtigen helfe, Genesung zu finden, so wie man mir geholfen hat Genesung zu finden.

Leben, lernen und in Einigkeit dem selben Ziel entgegenzuwachsen, ist einer der Gründe, weshalb ich wiederkomme und in der Gemeinschaft von NA Service mache.

Deborah D, Pennsylvania, USA



## Der Basic NA-Geburtstag

Dieser Kuchen war meine Idee. Damit wollte ich meinen 14. NA-Geburtstag in meiner Stammgruppe feiern. Ich habe ihn extra bei einer Bäckerei bestellt und in meine Stammgruppe bringen lassen. Der Zuckerguss hatte dieselbe Farbe wie der Basic Text und er kam sehr gut an. Der Kuchen schmeckte toll – und er färbte allen Leuten die Zähne blau!

Meine Stammgruppe heißt Clean Air Act Group of NA. Wir treffen uns jeden Mittwoch um 20:00 Uhr in einer Kirche. Ich gehe jetzt schon seit vier Jahren in diese eine Gruppe.

Chris T, Georgia, USA

## Recovery First Group

Die neue Ausgabe des *The NA Way Magazine* inspirierte uns dazu, Fotos von unserem Meetingsraum einzuschicken. Hier ist also ein Bild von meiner Stammgruppe, das bei unserem letzten Gruppengewissen aufgenommen wurde.

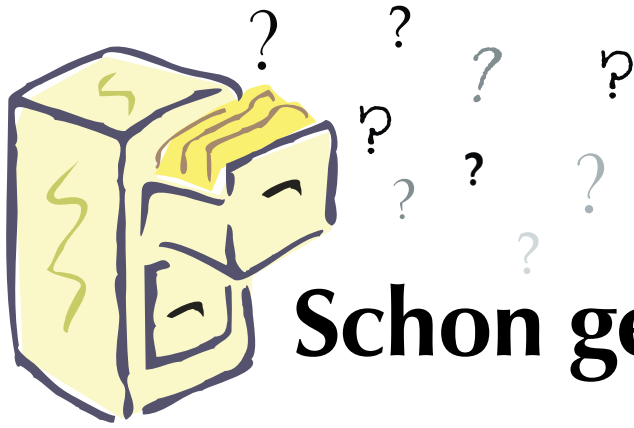
Unsere Gruppe ist die Recovery First Group in Traverse City, Michigan, USA. Wir gründeten diese Gruppe im Mai 1996. Wir trafen uns drei mal pro Woche in einem christlichen Café namens "Jacob's Well", immer an den Tagen, an denen das Café geschlossen war. In den letzten 1 ½ Jahren haben wir die Empfehlungen aus der Vierten Tradition in *It Works: How and Why* [Es funktioniert: wie und warum], aufgegriffen: wir öffneten das Gebäude eine Stunde früher und machten vor und nach dem Meeting Musik. Nicht eine andere Gruppe hier macht irgendetwas ähnliches wie wir.

Diese Extrazeit, die wir uns nahmen, um in einer gemütlichen Umgebung beisammen zu sein, hat Duzende von Neuankömmlingen angezogen und die Besucherzahl unserer Meetings hat sich mehr als verdreifacht. Am Dienstagabend kommen oft mehr als 70 Süchtige, und das ist gewaltig für eine Gemeinschaft dieser Größe. Unsere Botschaft der Hoffnung ist kraftvoll und wir lachen oft aus ganzem Herzen. Nun stehen wir vor dem Problem, dass wir einen größeren Meetingsraum finden müssen, denn jede Woche tauchen mehr neue Gesichter auf und es entsteht ein immer größeres Gefühl der Einigkeit.

Dave H, Michigan, USA







## Schon gewusst?

Die Gemeinschaft Narcotics Anonymous hat einen langen Weg zurückgelegt, seit sie 1953 ihre Anfänge nahm. Seit jenem erstem Meeting, das in Sun Valley, Kalifornien, USA abgehalten wurde, ist die Gemeinschaft auf weltweit über 31.700 Meetings in der Woche in über 113 Ländern angewachsen. Unsere Geschichte ist reich an Vielfalt, und wir wollen die Fakten dieser Geschichte mit euch teilen—das wenig Bekannte, und auch das Wohlbekannte. Wenn du eine interessante historische Tatsache auf Lager hast, dann schicke sie uns: [naway@na.org](mailto:naway@na.org) oder NAWS, c/o: *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409.

**Anmerkung der Redaktion:** *Statt eine Liste mit Fakten bringen wir in dieser Ausgabe einen Artikel von einem Mitglied aus Chisinau, Republik Moldau. Er wurde aus dem Russischen übersetzt und wir hoffen, ihr habt Spaß bei der Lektüre.*

## Ein Samenkorn trägt bereits Frucht

Im Herbst 2000 verließ ein Süchtiger namens G eine Moskauer Behandlungseinrichtung, um in seine Heimatstadt Chisinau zurückzukehren, die Hauptstadt der Republik Moldau, ein kleines europäisches Land zwischen Rumänien und der Ukraine. Viele Leute dort hatten ihn zum hoffnungslosen Fall abgestempelt und glaubten, nichts und niemand könne ihm helfen. Doch G sollte der erste Süchtige in Chisinau sein, der glaubte und praktizierte, was er in der Behandlungseinrichtung kennen gelernt hatte – die Zwölf Schritte. Wahrscheinlich begriff er am Rande des Abgrunds, und mit einem Fuß im Grab, dass dies seine letzte Chance war.

Es ist immer schwer, irgendwo der erste zu sein. Es gab damals keine Narcotics Anonymous-Gruppen in Moldau und er wusste, es war so gut wie unmöglich, alleine zu überleben und ohne die Unterstützung einer Gruppe ein Genesungsprogramm zu arbeiten. Das war es, was ihm am meisten Angst machte. Er blieb in Kontakt mit seinem Sponsor in Moskau und fuhr immer wieder nach Moskau um die Schritte mit ihm zu arbeiten.

Er fing auch an, in die Meetings der Anonymen Alkoholiker in Chisinau zu gehen. Zuerst kam ihm die ganze Welt wie ein fremder Planet vor, da er sie das erste Mal mit neuen, klaren Augen in Genesung wahrnahm und erlebte. Er kannte diese „reale“ Welt nicht und sie machte ihm Angst.

Die Zeit verging. Er arbeitete sein Programm und das Programm arbeitete auch für ihn. Unter den Alkoholikern fand er dann ein paar Leute, mit denen er reden konnte, aber er dachte ständig daran, eine NA-Gruppe zu gründen. Das erste war, so dachte er, einen Ort zu finden, an dem man sich treffen konnte.

Am Sonntag, den 11. März 2001, in den Räumlichkeiten eines Ladengeschäfts im Bezirk Botanik, traf sich die erste NA-Gruppe von Chisinau zum ersten Mal. Es waren drei Leute da – zwei Männer und eine Frau.

Dann begann die Suche nach Neuen. Am Anfang gab es überwiegend Unsicherheit und Zweifel. Sogar Gs Verwandter, der ihm den Raum für die Meetings der Gruppe zur Verfügung gestellt hatte, hatte Zweifel. Doch die Gruppe war geboren und ihre Arbeit begann.

Zuerst saßen die Mitglieder auf alten, wackligen Stühlen; dann kauften sie alte, aber noch brauchbare Sessel.

Und die Süchtigen kamen. Meist waren es alte „Connections“ von G. Und G stellte fest, dass sein früherer schlechter Ruf nun umgekehrt einem guten Zweck diente. Die Süchtigen sagten sich: „Ja, wenn ein hoffnungsloser Fall wie G clean werden konnte...“. Und so kamen sie dann. Einige blieben, einige wurden rückfällig und einige blieben einfach weg. Aber es kamen mehr hinzu.

Und eines Tages begann dieses einzelne Samenkorn zu wachsen und Frucht zu tragen.

Heute hat diese Gruppe sieben Leute, die über ein Jahr clean sind. Drei davon nähern sich ihrem zweiten Cleangeburtstag. G selbst feiert übrigens bald seinen vierten Cleangeburtstag!

Heute ist die Feedback Group von Narcotics Anonymous in Chisinau in allen Suchtstationen der Stadt bekannt. Die NA-Gruppe von Chisinau hat ihre eigene Website: <http://na-moldova.narod.ru/>.

Heute kommen auch Süchtige aus anderen Städten der Republik Moldau – Belts, Tiraspol und Orgeyev – in die Chisinau NA-Gruppe. Die Gruppe steht in Kontakt mit Narcotics Anonymous in der Ukraine, in Belarus und Russland und unterhält dort freundschaftliche Beziehungen. Ein Erstkontakt mit NA Deutschland wurde hergestellt (dort wurde dieser Artikel liebenswürdigerweise von einem deutschen Freund ins Englische übersetzt).

Jene, die das aller erste Narcotics Anonymous-Meeting in Moldau besuchten, können es kaum glauben, dass die Gruppe im März ihren dritten Jahrestag feierte. Nach drei Jahren besuchen nun etwa 15 Süchtige regelmäßig das Meeting.

Es gibt nicht ein einziges NA-Meeting in den anderen Städten des Landes, also muss noch eine Menge getan werden, aber es *kann* getan werden. Und das wird man durch die kontinuierlichen Bemühungen der weltweiten Gemeinschaft Narcotics Anonymous schaffen, von der ein kleiner, aber wertvoller Teil die NA-Gruppe Feedback in Chisinau, Moldau, ist.

*Valerij A, Chisinau, Republik Moldau*



# Unser Hauptzweck

„In Narcotics Anonymous gibt es viele verschiedene Wege, Dinge zu tun. Und so, wie wir alle unsere eigenen individuellen Persönlichkeiten besitzen, so wird auch unsere Gruppe ihre eigene Identität entwickeln, ihre eigene Art, Dinge anzupacken und ihre eigene Weise, die NA-Botschaft weiterzugeben. Genau so soll es auch sein. Wir ermutigen in NA zu Einigkeit aber nicht zu Gleichförmigkeit.“

Das Gruppenbüchlein, S. 4

Es ist eine Kolumne für euch, über euch und von euch. Wir laden euch ein, zu teilen, mit welchen Herausforderungen sich euere Gruppe auseinander zusetzen hatte, wie euere Gruppe eine Lösung gefunden hat, und was euch ganz speziell wieder in euere Stammgruppe zieht!

## NA in Ungarn

Fast 10 Jahre ist es nun her, seit in Pécs 12-Schritte Selbsthilfegruppen entstanden. Vor 2000 jedoch, gab es dort keine NA-Meetings. Die erste NA-Gruppe in Pécs wuchs mit der Unterstützung einiger lokaler AA-Mitglieder. Mit verblüffender Ähnlichkeit zur Entwicklung in den USA im Jahr 1953, fand das erste NA-Meeting an einem Donnerstag, im Februar 2000, in einer Drogenklinik in Pécs statt.

Diese Mitglieder kamen aus einem Drogentherapie-Zentrum, das ein paar Meilen entfernt war. Diese erste NA-Gruppe entstand eher aufgrund der freundlichen Unterstützung des Institutionsleiters, als aus eigenem inneren Antrieb – zumindest lässt die Tatsache darauf schließen, dass keines der damaligen Gründungsmitglieder heute den Anspruch erhebt, NA-Mitglied zu sein.

Es war ein sehr langsamer Prozess und wenige glaubten, dass NA in Pécs jemals funktionieren würde. Viele Leute kamen in die Gruppe, doch bei den meisten griff die Botschaft von NA nicht und sie wurden rückfällig; doch diese Mitglieder waren in der Tat jene, die den Grundstein für NA heute legten.

Einige Süchtige, die gerade aus der Therapie kamen, begannen das NA-Versprechen zu verstehen. Es war im Sommer 2000, als die NA-Gruppen von Budapest und Pécs stärkere Bande knüpften und so eine Entwicklung einsetzte, wodurch man schließlich in der Lage war, ein Meeting am Leben zu erhalten. NA Pécs wurde geboren!

Das bedeutete allerdings nicht, dass es keine „Kinderkrankheiten“ gab. Trotz der vielen Probleme, die später auftauchten, kamen immer mehr Mitglieder in die Gruppe.

Anfang 2002 hielten wir das erste Sonntagsmeeting von NA ab, doch aufgrund eines unglücklichen Vorfalls, war es auch das letzte. Erst im Sommer konnte ein anderes Meeting in einem Gemeindezentrum gegründet werden. Das Schrittemeeting am Sonntag begann im Februar 2003 und es findet seither im Kolpinghaus statt.

Die oben erwähnte „Kinderkrankheit“ manifestierte sich in der Weise, dass eine Gruppe zwei verschiedene Meetings zur gleichen Zeit abhielt. Es gab Probleme mit dem ganzen Stammgruppen-Konzept und es gab Fragen zum Service, zur Verantwortung und dazu, wie viele Cleantage nötig waren, damit man Service machen konnte usw.

Im August 2003 schlossen sich die zwei Gruppen schließlich zusammen und machten als eine Gruppe mit drei Meetings pro Woche weiter – ein Problemlösungsmeeeting am Dienstag, ein Anfängermeeting am Donnerstag und ein Schrittemeeting am Sonntag. Die Gruppenmitglieder tragen die Botschaft dreimal im Monat in nahegelegene Drogentherapie-Zentren.

Die NA-Botschaft aus Pécs ist, dass *es funktioniert!*

Feri S, Pécs, Ungarn



# Was hast du gesagt?

Ich heiße Randall und ich bin süchtig. Ich möchte die Gelegenheit ergreifen und zu unserem Magazin beitragen. Ich habe es immer gelesen und ich finde, es stärkt mich, ich erfahre etwas über NA auf der ganzen Welt, und es erinnert mich daran, dass ich nicht alleine in meiner NA-Welt bin.

Ich möchte meine Meinung teilen und ich hoffe, sie wird im Magazin abgedruckt. Das Thema ist, wenn spanischsprachige Mitglieder in den NA-Gruppen in den USA auf Spanisch teilen.

Ich bin von Costa Rica und lebe seit zwei Jahren in New Jersey. Ich kam vor 13 Jahren ins NA Programm und meine Heimatgruppe ist die Solo-Por-Hoy-Gruppe in San Jose, Costa Rica.

Ich bin froh, dass ich in New Jersey in NA-Gruppen gehen kann und dass ich clean bleiben konnte. Aber ich gehe 1 ½ Stunden lang ins Meeting und kann kaum jemals im Meeting reden oder teilen. Es gibt ein paar zweisprachige Meetings, aber wenn ich in solche Meetings gehe, die als spanischsprachig ausgewiesen sind, dann sprechen die spanischsprachigen Mitglieder lieber Englisch, und dann ist das ganze Meeting nicht auf Spanisch. Die Zeit zum Teilen ist sehr kurz und dieses Meeting findet nur einmal pro Woche statt.

Es wäre toll, wenn das Meeting ganz in Spanisch wäre, so dass jeder – einschließlich ich selbst – die Möglichkeit hätte, zu teilen und zu verstehen, besonders die Neuen.

Es ist nicht wichtig, wo wir sind. Was für mich viel wichtiger ist, das ist, dass ich nichts nehme und dass ich an meinen NA-Meetings teilnehme.

Ich richte folgenden Vorschlag und folgende Bitte an die anderen Mitglieder hier in New Jersey: Wenn die Meetings als spanischsprachig ausgewiesen sind, dann sollte auch das ganze Meeting in dieser Sprache abgehalten werden.

Danke, dass ich teilen durfte.

*Randall L, New Jersey, USA*



*„Wir teilen einen gemeinsamen Wunsch, clean zu bleiben ....  
Einigkeit ist ein Muss in Narcotics Anonymous.“*

*Basic Text, Seite 76*

# Ohne Rücksicht auf...

In der kurzen Zeit, die ich bei Narcotics Anonymous bin, habe ich mich an die Tatsache gewöhnt, dass viele verschiedene Leute mit vielen verschiedenen Glaubensrichtungen und mit einem sehr unterschiedlichen Hintergrund in die Meetings kommen, um Genesung von der Krankheit Sucht zu finden. In dem NA-Text zu Vorlesen „Was bedeutet das Narcotics Anonymous Programm?“, steht klar und deutlich: „Mitmachen können alle, ohne Rücksicht auf Alter, Rasse, sexuelle Identität, Glauben, Religion oder fehlende Religionszugehörigkeit“. Dieses Prinzip ist entscheidend in unserer Gemeinschaft, damit sich jeder willkommen fühlt. Wir müssen tun, was wir können, um diese Politik der offenen Tür aufrecht zu erhalten.

Vor ein paar Monaten gab es einen Vorfall, der viele Mitglieder des South Coast-Gebietes in der sdkalifornischen Region (USA) von Narcotics Anonymous erschütterte, und der mich veranlasste, diesen Artikel zu schreiben.

Es stellte sich nämlich folgendes heraus: Eines unserer Mitglieder kam in ein reguläres NA-Meeting, um seinen Cleangeburtstag zu feiern. Einer seiner persönlichen Freunde backte einen Geburtstagskuchen und brachte ihn mit ins Meeting, um seine Unterstützung für diese großartige Leistung zum Ausdruck zu bringen.

Auf dem Zuckerguss des Kuchens aber prangte das international bekannte Nazisymbol der SS, in Form von zwei leuchtenden Blitzen, Ausdruck der Zugehörigkeit zu der arischen Brüderschaft und Symbol einer rassistischen Geisteshaltung. Der Kuchen verursachte sofort Kontroversen, da mehrere jüdische, wie auch afroamerikanische und homosexuelle Mitglieder in diesem Meeting anwesend waren.

Es wurde nun folgende Frage aufgeworfen: Welches Verhalten der Gruppe wäre bei einem solchen Kuchen richtig gewesen? Htten Sekretär/in oder andere betraute Diener eingreifen und den Leuten mit dem Kuchen sagen sollen, dass sie ihn aus dem Meeting entfernen müssen, wenn sie das strittige Symbol nicht entfernen?

Was, wenn jemand einen Kuchen mit einem christlichen Kreuz, einem jüdischen Davidsstern oder einem satanistischen Pentagramm mitbringt? Was, wenn auf dem Kuchen ein Regenbogen ist, das Symbol für Homosexualität? Jedes dieser Symbole, das religiöse Überzeugungen, Ideologien oder sexuelle Neigungen demonstriert, birgt das Potential, andere Mitglieder mit einer anderen Überzeugung oder Orientierung auszugrenzen. Ist eine solche Situation ein Verstoß gegen das oben genannte Prinzip, das ausdrücklich betont, dass „alle mitmachen können“?

Dieses umstrittene Ereignis führt in unserer NA-Gemeinschaft oft zu Diskussionen, also beschloss ich, auf der NAWS Homepage [www.na.org](http://www.na.org) nach mehr Informationen zu diesem Thema zu suchen. Ich stieß auf ein Dokument aus einer früheren Nummer des *The NA Way Magazine*, mit dem Titel „Clearing the Air: South Atlanta Area Works to Overcome Racism in Its Meetings“ (Klare Verhältnisse schaffen: Das Gebiet South Atlanta besiegt den Rassismus in den Meetings).

Obwohl es in dem Artikel nicht ausdrücklich um dieses Thema ging, so fand ich darin doch folgende Passage, die auf das Thema passte: „Im Sinne unseres gemeinsamen Wohlergehens empfehlen wir, dass wir auf die Gemeinsamkeiten sehen und nicht auf unsere Unterschiede. Kein Süchtiger, der Genesung sucht, egal ob schwarz, weiß, braun oder was auch immer, braucht an den Schrecken der Sucht zu sterben. Wir empfehlen, dass sich

jeder folgende Frage stellen sollte: Wenn innerhalb unserer Gemeinschaft Hass und Intoleranz vorherrschen, gegenüber jenen, die Gott anders als uns geschaffen hat, kann dann unser Hauptzweck jemals verwirklicht werden?"

Was also ist meine Meinung zu diesem hochbrisanten Thema? Ich bin froh, dass ich mit euch teilen kann. Ausgehend von den Prinzipien, die in unserer Literatur beschrieben sind und ausgehend von der Erfüllung unseres Hauptzwecks, bin ich der Meinung, es ist unsere Verantwortung, diese Prinzipien in unseren Meetings hoch zu halten. Man hat mir gesagt, und ich bin selbst der Überzeugung, dass jedes Mitglied unserer Gemeinschaft das Recht hat, jeder beliebigen Religion, Theologie, Theosophie, Ideologie oder sexuellen Neigung anzuhängen, solange es diese nicht mit in die Meetings bringt und sich in Einzelheiten darüber ergeht.

Denn das, so glaube ich, kann Mitglieder vertreiben, die versuchen, einen Ausweg aus ihrer Sucht zu finden. Einfach ausgedrückt, es bedeutet, dass du draußen jede Flagge schwenken kannst, die du willst, aber in den Meetings von Narcotics Anonymous gibt es nur eine einzige Flagge, und die sollte immer geschwenkt werden, eine Flagge, unter der wir uns alle vereinen und gegenseitig unterstützen sollten: die weiße Flagge der *Kapitulation!*

Ich glaube, es ist unsere Pflicht, *jeden*, der Genesung sucht, in der Gemeinschaft willkommen zu heißen, und sicher zu stellen, dass sich niemand ausgeschlossen fühlt. Wie es schon im Basic Text steht: „Einigkeit ist ein Muss in Narcotics Anonymous.“

Letztes Jahr konnte ich die NA Weltconvention in San Diego besuchen, die ja gleichzeitig auch die Feier des 50jährigen Bestehens der Gemeinschaft von NA war. Auf der Convention erfuhr ich, dass Anfang der 50er Jahre, in den ersten NA Meetings, Afroamerikaner, Angehörige der kaukasischen Rasse, Juden und Christen, Heterosexuelle und Homosexuelle, Männer und Frauen saßen. Das war der Beweis, den ich brauchte, um mir absolut sicher zu sein, dass unsere Gemeinschaft trotz der Unterschiede unter dem Prinzip der Einigkeit gegründet wurde und wuchs.

Mit über 25.000 Süchtigen jeden Alters, jeder Rasse, jeder sexuellen Identität, jeder Glaubensrichtung, Religion oder

auch ohne Religionszugehörigkeit auf der Convention, ist es für mich jetzt klarer als je zuvor, dass unser Hauptzweck tagtäglich überall auf der Welt erfüllt wird.

Lasst uns alle tun was wir nur können, um die Einigkeit zu wahren, die in der Ersten Tradition gefordert wird, indem wir jedem das Gefühl des Willkommenseins vermitteln, der durch die Tür von NA kommt.

David H, Kalifornien, USA

Leser Teilen:  
Fortsetzung von Seite 8

## Mein Dilemma

Nein, ich will nicht über mich selbst reden. Heute will ich von meinem Freund erzählen, der vor 2 Jahren, am 7. Februar, bei einem Autounfall ums Leben kam, und von dem großen Dilemma in dem ich stecke. Ich vermisse ihn so sehr.

Mein Freund war ein sturer Süchtiger. Den Ersten Schritt konnte er nur sehr schwer akzeptieren. Er hatte gerne das Steuer in der Hand und wollte immer seine Reife beweisen. Aus diesem Grunde, so glaube ich jedenfalls, bestand sein Leben aus einer Serie von Hochs und Tiefs, Rückfällen und Genesung.

Obwohl er etwas unzuverlässig war, war er ein guter Freund. Er ließ mich niemals im Stich. Einen Tag vor meiner Hochzeit, mitten in meiner letzten Panik und Unentschlossenheit, mitten in der Nacht, war er da, hörte mir zu und warf etwas Licht auf meinem Weg.

Wir teilten uns viele Wochen ein Zimmer, als ich neu im Programm war. Ich fing nie wieder an zu nehmen und wir entwickelten uns auseinander. Oftmals gab es Streit. Zu viel. Eigentlich wäre sogar einmal schon zu viel gewesen.

Seine Genesung war wie der Stadtverkehr - zähfließend. Er hörte niemals ganz auf einen anderen. Ich meine, er hörte nie wirklich zu.

Er hatte ein großes Problem mit dem, was er „Flexibilität“ nannte. Ich glaube, er sah es als Manipulation. Sein Traum war ein gelber Ferrari. Er war niemals zufrieden.

Obwohl wir Freunde waren, war er doch zu kompliziert für mich. Ich überlebte, in-

dem ich es einfach hielt, indem ich versuchte, anderen zu vertrauen und meine Machtlosigkeit zuzugeben. Leider konnte er das nicht. Genesung, wenn er in Genesung war, bedeutete für ihn einen harten Kampf.

Ich bin mir nicht sicher, ob er clean war oder nicht, als er starb. Ich weiß jedoch, dass er den *Wunsch* hatte, clean zu bleiben und in Genesung zu sein. Alle wussten, dass er diesen Wunsch hatte.

Ich glaube, zu der Zeit, als er starb, versuchte er dann schließlich doch auf andere zu hören. Ich glaube, er versuchte, sich zu ändern, insbesondere was sein Berufsleben anbelangt. Ich weiß, seine Karriere war ein großer Hemmschuh für seine Genesung und für sein Glück.

„Du musst zur Ruhe kommen, bleibe bei deiner Familie und deinen Freunden“, sagten wir ihm immer. Ich denke, er wollte das gerade tun. Er blieb früher lange Zeit von Zuhause weg und er schaffte es selten in ein Meeting. Er meldete sich kaum bei anderen. Es sieht so aus, als sei er genau an dem Punkt gestorben, als er kurz davor war, seine Machtlosigkeit zuzugeben und sein Leben dem Programm zu übergeben, an dem Punkt, an dem er versuchte, mehr Stabilität zu finden.

Und das ist nun mein Dilemma: Ich will ihm eine Ewigkeits-Münze ins Grab legen. Ich wage es nicht, mit seiner Frau darüber zu sprechen. Außerdem bin ich mir nicht sicher, ob er clean war, als er starb. Aus diesen beiden Gründen setzte ich meine Idee nicht in die Tat um.

Ist das denn wirklich wichtig? Die einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit ist der *Wunsch* mit den Drogen aufzuhören. Er hatte diesen Wunsch, Punkt. Ich werde so lange darüber reden, bis ich mir darüber im klaren bin, ob ich meinen Herzenswunsch umsetzen soll oder nicht.

Ich tue das für meinen Freund und weil ich auch gewollt hätte, dass er das für mich tut.

Danke, dass ich die Gelegenheit hatte zu teilen.

Carlos C, Lousada, Portugal

# Welt-Einigkeitsstag 2004



4. September 2004

Am 4. September ist weltweit unser Einigkeitstag. Es gibt einen Augenblick, da ist es überall auf der Welt derselbe Tag...



24:00 Neuseeland • 1:00 Samoa • 2:00 Hawaii, USA  
3:00 Aleuten, USA • 4:00 Alaska, USA • 5:00 Kalifornien, USA  
6:00 Colorado, USA • 7:00 Western Ontario, Kanada • 8:00 Bahamas  
9:00 Rio de Janeiro, Brasilien • 10:00 Grönland • 11:00 Kapverdische Inseln  
12:00 (GMT) Greenwich • 13:00 London, Großbritannien • 14:00 Warschau, Polen  
15:00 Tel Aviv, Israel • 16:00 Vereinigte Arabische Emirate • 17:00 Karatschi, Pakistan • 17:30 Indien • 18:00 Bangladesch • 19:00 Thailand • 20:00 China  
21:00 Korea • 21:30 Northern Territory, Australien • 22:00 Queensland, Australien • 23:00 Russland (Zone 9) • 23:30 Norfolk Island, Australien

Im Geiste der Einigkeit wollen wir uns überall auf der Welt versammeln und zur selben Zeit das Gelassenheitsgebet sprechen...

Ein einfaches Gebet, das wir einen Augenblick lang zusammen als Gemeinschaft sprechen... Keine Konferenzschaltung, keine große Veranstaltung.

Ihr könnt eine Feier veranstalten, ihr könnt euch mit ein paar Freunden treffen oder einfach nur einen Moment alleine sein, wenn wir an diesem Tag der Einigkeit miteinander beten.

Wenn du keine Lust hast, um drei Uhr morgens aufzustehen, dann nimm dir am 4. September im Laufe des Tages (möglichst in einem Meeting) einen Augenblick Zeit und denke an unsere weltweite Gemeinschaft und sprich das Gelassenheitsgebet für die Süchtigen, die noch leiden.

Mehr Info bei [www.na.org](http://www.na.org) oder unter der Telefonnummer 001.818.773.9999



## Willst du auf der WCNA 31 Sprecher/in sein? ...

Aloha! Wir freuen uns schon darauf, in einer weltweiten Feier im polynesischen Inselparadies Honolulu, Hawaii, unsere Genesung vom 1. – 4. September 2005 miteinander zu feiern. Es verspricht, ein außergewöhnliches Erlebnis zu werden, und wir bitten um eure Mithilfe bei der Suche nach Workshop-Sprechern.

**Schickt Namen und/oder Kassetten von Mitgliedern, die auf einem Worldwide Convention Workshop sprechen wollen.**

Voraussetzung dafür ist eine Cleanzeit von 10 Jahren für das Hauptmeeting und fünf Jahren für die Workshops. Die Auswahl der Workshop-Sprecher erfolgt auf der Grundlage der Voranmeldungsliste für die Convention.

**Füllt einfach untenstehendes Formular aus und schickt es per Post, Fax oder Email an das WSO. Die Vorschläge/Kassetten für die Workshop-Sprecher müssen spätestens bis zum 31. Januar 2005 vorliegen.**

-----  
Name der Person, die als Workshop-Sprecher vorgeschlagen wird: \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ App.Nr. \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Stadt \_\_\_\_\_

Land \_\_\_\_\_

Telefon tagsüber (     ) \_\_\_\_\_ Telefon abends (     ) \_\_\_\_\_

Cleandatum \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_

Name der Person, die den Namen/die Kasette einschickt \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

Ausgefüllte Bewerbung bitte per Fax oder Email an:

(818) 700-0700 oder [WCNASpeaker@na.org](mailto:WCNASpeaker@na.org).

Post: NA World Services

Attn: WCNA-31 Speakers

PO Box 9999

Van Nuys, CA 91409



Wir möchten euch bitten, eure Veranstaltungen auf unserer Internetseite und im *The NA Way Magazine* anzukündigen. Ihr könnt das WSO per Fax, Telefon, Brief oder über unsere Internetseite von eurer Veranstaltung informieren und wir möchten euch bitten, bevorzugt von der Internetseite Gebrauch zu machen, weil ihr dabei gleich überprüfen könnt, ob eure Konvention schon drin steht. Wenn nicht, dann könnt ihr eure Konventionankündigung selbst dort eintragen. Sie wird dann überprüft, formatiert und innerhalb von zirka vier Tagen auf den online Konventionkalender auf unserer Internetseite gesetzt. Geht einfach zu [www.na.org](http://www.na.org), klickt auf „NA Events“ und folgt den Anweisungen.

Die Konventionankündigungen, die über das Internet hereinkommen und die, die wir über andere Medien erhalten, werden auch an *The NA Way* weitergeleitet. *The NA Way* wird viermal pro Jahr herausgegeben, im Januar, April, Juli und Oktober. Jede Ausgabe geht lange vor dem Versanddatum in Produktion, daher müssen wir mindestens drei Monate im voraus informiert werden, damit eure Veranstaltung im Magazin veröffentlicht wird—das heißt, drei Monate vor unseren Publikationsdaten. Wenn ihr beispielsweise eure Veranstaltung in der Oktoberausgabe haben wollt, dann müssen wir es bis 1. Juli wissen.

### Argentinien

**Buenos Aires:** 19-21 Nov; CRANA Convención Regional Argentina XII; Un Camino de Serenidad, Valor y Sabiduría; Av. Chiossa, San Bernardo; +05401143425464, +05401143426659; [www.na.org](http://www.na.org)

### Australien

**Cairns:** 3-4 Jul; Cairns Area Convention; It's Cool to Be Clean; Veranstaltungsinfo: [cool2bclean@optusnet.com.au](mailto:cool2bclean@optusnet.com.au)

**South Australia:** 1-3 Okt; AffirmGrace; Australian NA Regional Convention XX; Fullarton Park Centre, Adelaide; Veranstaltungsinfo: +61418.80.77.55; Annahmeschluss für Sprecherkassetten: 1 Aug; schriftl.: South Australian, Box 479, Kent Town, South Australia 5067; [www.enable.net.au/sana](http://www.enable.net.au/sana)

### Belgien

**Antwerp:** 4-5 Sep; BCCNA V; We Do Recover; Het Oude Badhuis, Antwerpen; Veranstaltungsinfo Französisch./Holländisch: +32.0.475.34.70.47; Veranstaltungsinfo Englisch/Deutsch/Spanisch: +32.0.477.26.33.34; Veranstaltungsinfo Hebräisch/Italienisch: +32.0.475.68.68.96; [www.na-belgium.org](http://www.na-belgium.org)

### Kanada

**British Columbia:** 23-25 Jul; Annual British Columbia Regional Convention XXV; Livin' It and Lovin' It; Beban Park Recreation Centre, Nanaimo, Vancouver Island; Veranstaltungsinfo: 250.754.8554, 250.248.4281, 250.619.2375; schriftl.: British Columbia Region, BCRCNA#25, Box 868, St A, Nanaimo, BC, Canada V9R 5N2; [www.bcrscna.bc.ca](http://www.bcrscna.bc.ca)

**Halifax:** 6-8 Aug; CNACNA IV; Mount Saint Vincent University, Halifax; <http://www.centralnovaarea.ca>

**New Brunswick:** 22-24 Okt; Canadian Convention XII; Coastal Inn, Saint John; Hotelres.: 800.943.0033; Veranstaltungsinfo: 506.847.4678; Info Sprecherkassetten: 506.847.4678; Annahmeschluss für Sprecherkassetten: 31 Jul; schriftl.: North East Atlantic, CCNA XII, 140 J Hampton Rd, Ste 212, Rothesay, NB, Canada E2E 5Y3; <http://convention.cana-acna.org>

**Nova Scotia:** 16-18 Jul; Annual Pig Roast and Campout XV; Group Site-Blomidon Provincial Park, Cape Blomidon Bluff; schriftl.: Annapolis Valley Area, Box 522, Kentville, NS, Canada B4N 3X3; [avanasc@lycos.com](mailto:avanasc@lycos.com)

**Ontario:** 26 Jul-2 Aug; Bridging the Gap Campout; Blue Lake Provincial Park, Site #502, Blue Lake; schriftl.: Winnipeg ASC, Box 25173, 1650 Main St, Winnipeg, MB, Canada R2V 4C8; [www.members.shaw.ca/na\\_winnipeg](http://www.members.shaw.ca/na_winnipeg)

**2)** 31 Jul-3 Aug; Fun in the Sun Campout; Sherkston Shores Resort, Ontario, Sherkston Shores; schriftl.: Niagara Area, Box 29088, 125 Carlton St, St Catharines, ON, Kanada L2R 7P9

**Quebec:** 8-10 Okt; Annual Quebec Regional Convention XVII; Hotel des Seigneurs, Saint-Hyacinthe; Hotelres.: 866.734.4638

**Vancouver:** 29-31 Okt; Pacific North West Convention XXVII; Renaissance Hotel Harbourside, Vancouver; Hotelres.: 800.905.8582; Info Sprecherkassetten: 604.707.0827; Veranstaltungsinfo: 604.879.1677, 604.785.1352; schriftl.: Vancouver Area, PNWCNA #27, Box 549, 3495 Cambie St, Vancouver, BC, Kanada V6Z 4R3

### Kolumbien

**Manizales:** 16-18 Okt; XIII Convención Regional; La recuperación esta en nuestras manos; Hotel Carretero Sede, Manizales; Hotelres.: +6.8840255; Veranstaltungsinfo: +4.2500053, +6.8802400; email: [na\\_manizales@yahoo.com](mailto:na_manizales@yahoo.com)

### Frankreich

**Paris:** 1-3 Okt; Libéré/Freed; ASIEM, Paris; Hotelres.: +33.6.09.54.47.05; schriftl.: NA France, 1 Bis rue Gutenberg, 93100 Montreuil, Frankreich

### Deutschland

**Frankfurt:** 23-25 Jul; ECCNA XXIV 2004; European Convention and Conference; Saalbau Titus Forum, Frankfurt/Main; Veranstaltungsinfo Deutsch: +069.60325266; Veranstaltungsinfo Englisch: +069.94410814; Spanisch Veranstaltungsinfo: +0172.9773007; schriftl.: NA Frankfurt, NA Deutschsprachige Region, Gebiet Mitte, NAGKM e.V. Postfach 101662, 60016, Frankfurt; [www.eccna2004.de](http://www.eccna2004.de)

### Indien

**Punjab:** 26-28 Aug; NACCA I; First Convention of Chandigarh Area; NFL Guest House, Nangal, Punjab, India, Nangal; Anmeldung: +919874722480; Veranstaltungsinfo: +919814770770; schriftl.: Chandigarh Area, Box 1123, Post Office Sector 15, Chandigarh Pin, 160015, Indien

**Sikkim:** 23-25 Sep; Sikkim Area Convention; Mount Pandim Resort, Gangtok

### Israel

**Israel:** 9-11 Sep; Ken...ness; Nirvana Hotel, Dead Sea; Hotelres.: +972.8.6300000; [www.naisrael.org.il](http://www.naisrael.org.il)

### Japan

**Tokio:** 17-20 Sep; Japan Regional Convention III; I Can't, We Can!; National Olympics Memorial Youth Center, Tokyo; Veranstaltungsinfo: +81.8054151801

### Mexiko

**Jalisco:** 19-22 Aug; Comenzamos a Vivir; Puerto Vallarta; schriftl.: Región Occidente, Mx, Matamoros #847, Colonia Centro Puerto Vallarta, Jalisco 48300, Mexiko

**Baja California:** 8-10 Okt; Convención Baja California de NA XII; Grand Hotel, Tijuana; Hotelres.: Mexiko: +01.800.0266.007, USA: 866.472.6385; Info Sprecherkassetten: 858.277.6438; Veranstaltungsinfo: 818.765.5593; Anmeldung: 925.753.5074; Annahmeschluss Sprecherkassetten: 1 Sep; schriftl.: Area Baja Costa de Región Baja-Son; CBCNA, PMB-80, Box 439056, San Diego, CA 92143-9056

### Neuseeland

**Wellington:** 22-24 Okt; Living the Programme; Aotearoa-NZ Regional Convention IX; The Boatshed, Wellington; Anmeldung: +64.49347280; Veranstaltungsinfo: +64.274886255; schriftl.: Aotearoa-New Zealand Region, Box 9051, Wellington, Neuseeland; [www.nzna.org/events.html](http://www.nzna.org/events.html)

### Norwegen

**Oslo:** 24-26 Sep; One Message, One Promise; Nordseter skole, Oslo; schriftl.: East Area Norway, Lambertseter kirke, PB 98 Lambertseter, 1101, Oslo, Norwegen

### Dominikanische Republik

**Santo Domingo:** 19-21 Nov; Convención: Creciendo en Unidad III; Hotel Coral Hamaca, Bocachica

## Großbritannien

**England:** 2-4 Jul; Dorset Area Convention; Together We Can; Weymouth, Dorset; Veranstaltungsinform: +079.52876926

**2)** 13-15 Aug; UKCNA XVII; The Most Important Person...; Hilton Metropolitan Hotel, Birmingham; Hotelres.: +01217.803727; Email: ukcna17@excite.com

**Scotland:** 9-11 Jul; Glasgow Area Convention VI; Langside Halls, Glasgow; Hotelres.: +07989.520.558; Veranstaltungsinform: +07775.814.884, +07814.502.855; schriftl.: Scottish Area, Box 16177, Glasgow, G13 2YT, Schottland, UK; www.nascotland.org

## USA

**Alabama:** 12-14 Nov; Greater Birmingham Area Convention; Sheraton Hotel, Birmingham; Hotelres.: 800.325.3535, 205.337.2591; Veranstaltungsinform: 205.853.7246, 205.586.3092, 205.833.7658; Info Sprecherkassetten: 205.854.9373; schriftl.: Greater Birmingham Area, Box 321324, Birmingham, AL 35212

**Alaska:** 8-10 Okt; Alaska Regional Convention XX; One Promise, Many Gifts; Alyeska Prince Hotel, Girdwood; Hotelres.: 800.880.3880; Veranstaltungsinform: 907.277.8796, 907.561.6919, 907.240.7508; schriftl.: Alaska Region, Box 232635, Anchorage, AK 99523; http://www.akna.org

**Arizona:** 16-18 Jul; CANAC XIII; Riverside Resort Hotel & Casino, Bullhead City; Hotelres.: 800.227.3849; Veranstaltungsinform: 928.763.7122, 928.399.9853; schriftl.: California/Arizona/Nevada Area Convention, Box 21975, Bullhead City, AZ 86439-1975

**California:** 2-5 Jul; CIRCNA VII; Carry the Message, Miracles Do Happen; Palm Springs Riviera Resort & Racquet Club, Palm Springs; Hotelres.: 800.444.8311; Anmeldung: 760.323.1211; Info Sprecherkassetten: 760.364.3703; Veranstaltungsinform: 760.324.5838; www.cirna.org/convention

**2)** 3-5 Sep; Gift of Recovery III; Wilshire Grand Hotel, Los Angeles; Hotelres.: 213.688.7777; www.GLAACNA.org

**3)** 10-12 Sep; Welcome to a New Way of Life Convention XIX; Barona Valley Ranch Resort & Casino, San Diego; Hotelres.: 877.287.2624; Veranstaltungsinform: 619.460.4441, 619.253.8026; schriftl.: SDIRSONA-CC, Box 16599, San Diego, CA 92176

**4)** 22-24 Okt; Western Service Learning Days XVIII; San Francisco Airport Marriott, Burlingame; Hotelres.: 800.228.9290; Veranstaltungsinform: 415.452.9592, 707.374.5039; schriftl.: WSLD XVIII, 3931 Alemany Blvd, Ste 2002, PMB 206, San Francisco, CA 94132-3206; http://www.wslld.org

**Colorado:** 8-10 Okt; CRCNA XVIII; Carrying the Message...; Vail Marriott Mountain Resort & Spa, Vail; Hotelres.: 800.648.0720; schriftl.: CRCNA XVIII, Box 1437, Denver, CO 80201; www.nacolorado.org/crcna

**Florida:** 13-15 Aug; Alabama/Northwest Florida Regional Convention; Radisson Beach Resort, Ft Walton Beach; Hotelres.: 800.333.3333; Veranstaltungsinform: 850.346.0253; Anmeldung: 850.479.9453; schriftl.: ALNWFLRSCNA, Box 144, Ft Walton Beach, FL 32549; www.alnwflrscna.org

**2)** 27-29 Aug; BBACNA VII; Honesty, Open-mindedness, and Willingness to Change; Collegiate Village Inn, Tallahassee; Hotelres.: 850.576.6121; Anmeldung: 850.321.3554; Info Sprecherkassetten: 850.510.8599; Veranstaltungsinform: 850.562.9182; schriftl.: Big Bend Area, Box 2665, Tallahassee, FL 32316

**3)** 3-5 Sep; First Coast Area Convention V; Key to Recovery, Stepping into the Spirit; Adam's Mark Hotel, Jacksonville; Hotelres.: 800.444.2326; Veranstaltungsinform: 904.710.7228, 904.744.3742; schriftl.: FCACNA V, Box 8038, Jacksonville, FL 32239

**4)** 3-6 Sep; South Florida Regional Convention XII; Knight of Spiritual Principles; Hyatt Regency Pier Sixty-Six, Fort Lauderdale; Hotelres.: 800.327.3796; Veranstaltungsinform: 954.436.2188; Anmeldung: 305.345.4008; Info Sprecherkassetten: 305.331.1423; Annahmeschluss Sprecherkassetten: 1 Aug; schriftl.: South Florida Region, Box 220782, Hollywood, FL 33022

**5)** 24-26 Sep; Annual River Coast Area Campout XVI; Weeki Wachee Christian Camp, Weeki Wachee; Veranstaltungsinform: 352.799.0342, 352.799.7568, 352.796.9977; schriftl.: River Coast Area, Box 10053, Brooksville, FL 34603

**6)** 15-17 Okt; Heartland Area Convention; Until in Desperation; Westgate Resorts, Haines City; Hotelres.: 888.792.1243; Veranstaltungsinform: 863.968.0106, 863.968.0106; schriftl.: HACNA, Box 7428, Lakeland, FL 33807-7428

**7)** 29-31 Okt; UCACNA VIII; Life Is Good!; Adam's Mark, Daytona Beach; Hotelres.: 800.411.8776; Veranstaltungsinform: 352.371.7918; Annahmeschluss Sprecherkassetten: 30 Aug; schriftl.: Uncoast Area, Box 12151, Gainesville, FL 32603; http://gnv.fdt.net/~ncoastna

**Georgia:** 16-18 Jul; PASCNA XXII Anniversary Celebration; Holiday Inn, Forsyth; Hotelres.: 478.994.5691, 478.994.5692; Veranstaltungsinform: 478.928.5983, 478.745.0283; schriftl.: Piedmont Area, Box 4362, Macon, GA 31021; www.grscna.com

**2)** 19-22 Aug; MACNA XIV; Together We Do Recover; Renaissance Atlanta Hotel, Atlanta; Hotelres.: 888.391.8724; Anmeldung: 770.210.9320; Info Sprecherkassetten: 770.478.3251; Veranstaltungsinform: 404.766.3953; schriftl.: MACNA XIV, Box 5913, Atlanta, GA 31107; http://www.midtownatlantana.com

**Hawaii:** 3-5 Sep; Annual Maui Area Gathering XVI; Camp Maluhia, Kahakuloa; Veranstaltungsinform: 808.269.2069; Info Sprecherkassetten: 808.572.5100; Anmeldung: 808.283.0845; schriftl.: Maui Area, Box 6160, Kahului, HI 96733-6160; http://www.na-hawaii.org/HRSC/convention.htm

**2)** 28-31 Okt; Annual Hawaii Regional Convention XIII; Radisson Kauai Beach Resort, Lihue; Hotelres.: 808.245.1955; Veranstaltungsinform: 808.332.0031; Anmeldung: 808.821.9366; Info Sprecherkassetten: 808.823.0276; schriftl.: Box 1240, Kilauea, HI 96754; http://www.na-hawaii.org/HRSC/convention.htm

**Illinois:** 20-22 Aug; Living the Dream Area Convention IV; Come Join Us; It Works; Crowne Plaza Hotel, Springfield; Hotelres.: 217.529.7777; Veranstaltungsinform: 217.544.7995; Anmeldung: 217.899.9437; schriftl.: Living the Dream Area, 316 W Elliott, Springfield, IL 62702; www.girscna.org/ld

**2)** 12-14 Nov; Greater Illinois Regional Convention VIII; Just Stay; Holiday Inn Select Conference Hotel, Decatur; Hotelres.: 217.422.8800; Info Sprecherkassetten: 217.422.2592; Annahmeschluss Sprecherkassetten: 15 Sep; schriftl.: Greater Illinois Region Convention, Box 3214, Decatur, IL 62524-3214; http://www.girscna.org/convention.html

**Indiana:** 24-26 Sep; Central Indiana Area First Convention; Unity Is a Must; Marriott East, Indianapolis; Hotelres.: 317.352.1231; Veranstaltungsinform: 317.370.7280, 317.714.9529, 317.927.9920; schriftl.: CIACC, Box 441716, Indianapolis, IN 46244

**Iowa:** 2-4 Jul; Iowa Regional Convention; Holiday Inn, Davenport; Hotelres.: 563.391.1230; Veranstaltungsinform: 309.786.1404; Anmeldung: 563.210.1003; Info Sprecherkassetten: 563.359.1919; schriftl.: IRCNA XXI, Box 524, Bettendorf, IA 52722

**Louisiana:** 2-5 Sep; A Gift Called Life; Sheraton Hotel, New Orleans; Hotelres.: 800.253.6156; Anmeldung: 504.943.8470, 504.451.3321; Veranstaltungsinform: 504.945.5132; schriftl.: New Orleans Area, Box 50207, New Orleans, LA 70150-0207

**Massachusetts:** 9-11 Jul; Serenity in the Berkshires XVII; Camp Stevenson-Witawentin, Pittsfield; Veranstaltungsinform: 413.441.6297, 413.499.8899

**2)** 13-15 Aug; WMACNA XI; Springfield Marriott Hotel, Springfield; Hotelres.: 413.781.7111; Veranstaltungsinform: 413.747.9208; schriftl.: Western Massachusetts Area, Box 5914, Springfield, MA 01101-5914

**Michigan:** 27-29 Aug; R & R at the Fort; Camp Fort Hill, Sturgis; Veranstaltungsinform: 269.506.3165; schriftl.: Surrender Group/Just for Today/SWMANA, Vicksburg Community Center, Vicksburg, MI 49097

**2)** 25-28 Nov; Through Change Comes Freedom VI; Marriott Hotel, Troy; Hotelres.: 800.228.9290; Veranstaltungsinform: 313.205.7987, 313.371.2915; Info Sprecherkassetten: 734.728.2627; Annahmeschluss Sprecherkassetten: 15 Jul; schriftl.: Metro-Detroit Region, 403 Livernois, Ferndale, MI 48220; www.michigan-na.org

**Minnesota:** 16-18 Jul; PIG; Country Camping, Isanti; Hotelres.: 763.444.9626; schriftl.: South Suburban Fireside Area, Box 2583, Invergrove Hgts, MN 55076; www.naminnesota.org

**Mississippi:** 15-17 Okt; Mississippi Regional Convention XXII; Executive Inn, Tupelo; Hotelres.: 662.841.2222; Veranstaltungsinform: 662.422.2368, 662.401.6609, 662.512.8940; schriftl.: Mississippi Region, Box 892, Iuka, MS 38852; www.mrscna.com/2004convention.html

**Missouri:** 8-10 Okt; SLACNA I; Staying Connected by Carrying the Message; Millennium Hotel, St. Louis; Hotelres.: 800.325.7353; Veranstaltungsinfo: 314.771.9902, 314.531.5435, 314.832.1699; schriftl.: SLACNA, Box 3540, St Louis, MO 63143; [www.slacna.com](http://www.slacna.com)

**Nebraska:** 24-26 Sep; Nebraska Regional Convention; Holiday Inn & Conference Center, York; Hotelres.: 800.934.5495; Info Sprecherkassetten: 402.849.2620; schriftl.: NRCNA XXI, Box 83, Giltner, NE 68841

**Nevada:** 1-3 Okt; Sierra Sage Regional Convention X; Discover the Mysteries of NA; Reno Peppermill Hotel & Casino, Reno; Hotelres.: 800.648.6992/grp code- asage4; Veranstaltungsinfo: 775.250.7275, 775.358.5819; Info Sprecherkassetten: 775.220.6839; schriftl.: Sierra Sage Region, Box 7324, Reno, NV 89510; [www.sierrasagena.org](http://www.sierrasagena.org)

**New Hampshire:** 30 Jul-1 Aug; Granite State Area Convention III; A Burning Desire; Sheraton Nashua Hotel, Nashua; Hotelres.: 603.888.9970; Anmeldung: 603.232.4995; Veranstaltungsinfo: 978.649.2554; Info Sprecherkassetten: 603.437.7236; schriftl.: Granite State Area, Box 5171, Manchester, NH 03108-5171; [www.gsana.org](http://www.gsana.org)

**2)** 16-18 Jul; Freedom under the Stars Campout; Whits End Campground, West Ossipee; Veranstaltungsinfo: 603.749.0595, 603.652.4876; Anmeldung: 603.926.7039

**New Jersey:** 20-22 Aug; Spiritually Refreshed, Glad to Be Alive II; The Marriott at Glenpointe, Paterson; Hotelres.: 201.836.0600; Anmeldung: 201.342.5893, 973.777.0188; Veranstaltungsinfo: 973.684.1390; schriftl.: Greater Paterson Area Convention, Box 2435, Paterson, NJ 07509

**2)** 5-7 Nov; In the Spirit of Unity X; Sheraton Hotel, Newark; Hotelres.: 973.690.5500; Veranstaltungsinfo: 732.499.7529, 908.245.1567, 732.969.8699; Annahmeschluss Sprecherkassetten: 30 Sep; schriftl.: Northeast NJ Area Convention, Box 409, Roselle, NJ 07203

**New York:** 23-25 Jul; Northern New York Regional Convention XV; The Promise of Freedom; The Owego Treadway, Owego; Hotelres.: 607.687.4500; Veranstaltungsinfo: 607.722.0565, 607.624.3150; Anmeldung: 607.772.6065; schriftl.: Northern New York Region, Box 395, Binghamton, NY 13902; <http://66.175.31.250/nnyrcna/xv/>

**2)** 23-25 Jul; Lighting the Way V; Sheraton Long Island Hotel, Smithtown; Hotelres.: 800.325.3535; [www.sasna.org](http://www.sasna.org)

**3)** 3-6 Sep; Recovery in the Woods XVIII; Pioneer Camp and Retreat Center, Buffalo; Anmeldung: 716.891.9172; Veranstaltungsinfo: 716.855.0180; Info Sprecherkassetten: 716.578.8216; schriftl.: Buffalo Area, Box 64, Buffalo, NY 14207; <http://www.nawny.org>

**4)** 10-12 Sep; Heart of New York Area Retreat; Delta Lake, Rome; Hotelres.: 315.426.8106; Anmeldung: 315.475.1599

**5)** 29-31 Okt; Western New York Regional Convention IX; McKinley's Inn, Blasdell; Hotelres.: 716.648.5700; Anmeldung: 716.282.4920; Info Sprecherkassetten: 716.834.1871; Veranstaltungsinfo: 716.873.4218; schriftl.: Western New York Region, Box 151, Buffalo, NY 14207; <http://www.nawny.org>

**North Carolina:** 16-18 Jul; When at the End of the Road...; Sheraton Imperial Hotel & Convention Center, Durham; Hotelres.: 800.325.3535; Veranstaltungsinfo: 919.918.7538, 919.544.5674, 919.220.8080; schriftl.: New Hope Area, Box 25043, Durham, NC 27702; <http://dlhsolutions.com/NHACNA/index.htm>

**2)** 13-15 Aug; Surrender to Win IX; Village Inn Golf & Conference Center, Winston-Salem; Hotelres.: 800.554.6416; Veranstaltungsinfo: 336.377.2532, 336.391.1722, 336.287.1756

**Ohio:** 2-4 Jul; Dayton Area Convention V; Out of the Darkness, Into the Light; Holiday Inn, Dayton; Hotelres.: 800.465.4329; Anmeldung: 937.422.3681; Veranstaltungsinfo: 937.361.3486, 937.223.2072; schriftl.: Dayton ASC, Box 3156, Dayton, OH 45401-3156

**2)** 11-12 Sep; Shattering the Illusion with a New Vision; Quality Inn Hotel, Cincinnati; Hotelres.: 513.771.5252; schriftl.: GCASCNA, 5909 Hamilton Ave, Cincinnati, OH 45224-3045

**3)** 26-28 Nov; GCACNA; Thanks for the Miracle XIII, Cincinnati; Veranstaltungsinfo: 513.521.1823, 513.478.2099; schriftl.: GCACNA, Box 19439, Cincinnati, OH 45219

**Pennsylvania:** 6-8 Aug; Williamsport Area Convention IX; Ain't No Mountain High Enough—The Broader the Base, the Higher the Point of Freedom; Genetti Hotel & Suites, Williamsport; Hotelres.: 800.321.5006; Anmeldung: 570.916.6615; schriftl.: Williamsport Area, Box 871, Williamsport, PA 17701; <http://www.marscna.org>

**2)** 27-29 Aug; The Journey Continues VIII; Camp Harmony, Hooversville; schriftl.: Laurel Mt Highlands Area, Box 52, Ebensburg, PA 15931; <http://www.lmhana.com>

**3)** 17-19 Sep; Little Apple Area Birthday Convention XXIII; Days Inn Conference Center, Allentown; Hotelres.: 888.395.5200; Veranstaltungsinfo: 610.791.6456, 610.776.0210, 484.553.3773; schriftl.: Little Apple Area, 1701 S Albert St #3, Allentown, PA 18103

**4)** 19-21 Nov; Start to Live XXII; Seven Springs Mountain Resort, Champion; Hotelres.: 800.452.2223; Veranstaltungsinfo: 412.996.4422; schriftl.: Tri State Regional Service Office, Box 337, Homestead, PA 15120

**South Carolina:** 20-22 Aug; Welcome Home IX; Clarion Town House Hotel, Columbia; Hotelres.: 800.277.8711; Veranstaltungsinfo: 803.422.0473, 803.787.3809, 803.783.5400; schriftl.: Central Carolina Area, 709 Woodrow St, Box 418, Columbia, SC 29205

**2)** 20-22 Aug; Woodstick XVI; Cherokee Campground, Kings Mountain State Park, Blacksburg; Hotelres.: 864.578.3311; Info Sprecherkassetten: 864.949.3202; Veranstaltungsinfo: 864.948.0760; schriftl.: North Central Carolina Area, Box 1782, Spartanburg, SC 29304-1782

**3)** 18-21 Nov; Serenity Festival XXII; Myrtle Beach; Anmeldung: 910.772.6402; Info Sprecherkassetten: 910.473.0207; [www.serenityfestival.org](http://www.serenityfestival.org)

**South Dakota:** 8-15 Aug; Annual Sherdian Lake Campout X; Hill City; schriftl.: South Dakota Region, Box 788, Sioux Falls, SD 57101; [southdakotana.org](http://southdakotana.org)

**2)** 17-19 Sep; South Dakota Regional Convention VII; Stagebarn Motel 8 Convention Center, Black Hawk; Veranstaltungsinfo: 605.348.1968; schriftl.: South Dakota Region, Box 901, Rapid City, SD 57709

**Tennessee:** 20-22 Aug; Unity VI; Millennium Maxwell Hotel, Nashville; Info Sprecherkassetten: 615.589.9550; Anmeldung: 615.573.0474; Veranstaltungsinfo: 615.424.8488; schriftl.: Middle Tennessee Area, Box 282232, Nashville, TN 37228

**2)** 24-28 Nov; Volunteer Regional Convention XXII; Marriott Hotel, Chattanooga; Hotelres.: 800.841.1674; Veranstaltungsinfo: 423.517.0857

**Texas:** 23-25 Jul; Recovery by the Sea XX; North Padre Island, Corpus Christi; schriftl.: Coastal Bend Area, Box 331367, Corpus Christi, TX 78463; [www.cbana.org](http://www.cbana.org)

**2)** 23-26 Sep; Serenity in the Sand XI; Bahia Mar Resort & Conference Center, South Padre Island; Hotelres.: 800.997.2373; schriftl.: Rio Grande Valley Area, Box 4573, Edinburg, TX 78540

**3)** 29-31 Okt; 25th Year Silver Celebration—Anyone May Join Us; Sterling Hotel, Dallas; Hotelres.: 214.634.8550; Annahmeschluss Sprecherkassetten: 10 Aug; schriftl.: DASCNA, 7038 Greenville Ave, Dallas, TX 75231

**4)** 29-31 Okt; BLRCNA XVII; Nothing to Fear; Clarion Hotel, Amarillo; Hotelres.: 806.373.3303; Veranstaltungsinfo: 806.383.2697; schriftl.: BLRCNA XVII, Box 19973, Amarillo, TX 79114

**Vermont:** 12-14 Nov; Champlain Valley Area Convention; The Ties That Bind Us Together Will Set Us Free; Wyndam Hotel (formerly the Radisson), Burlington; Hotelres.: 802.658.6500; Veranstaltungsinfo: 518.566.0595; Anmeldung: 802.864.2623; Info Sprecherkassetten: 518.563.7063; schriftl.: Champlain Valley Area, Box 64714, Burlington, VT 05406-4714; [www.together.net/~cvana/cvacna.htm](http://www.together.net/~cvana/cvacna.htm)

**Virginia:** 6-8 Aug; Almost Heaven Area Convention XVIII; 4-H Center Front Royal Virginia, Front Royal; Veranstaltungsinfo: 540.888.3439, 304.283.9077, 304.283.6917; schriftl.: AHACNA XVIII, Box 1761, Martinsburg, WV 25402

**West Virginia:** 22-24 Okt; True Colors XVIII; Surrender Is the Key; Cedar Lakes, Ripley; Hotelres.: 304.372.7860; Veranstaltungsinfo: 304.325.9803; schriftl.: MRSCNA, Box 2381, Morgantown, WV 26502; [www.mrscna.org](http://www.mrscna.org)

**Wisconsin:** 29-31 Okt; WSNAC XXI; Recovery Rocks; The Park Plaza Hotel, Oshkosh; Hotelres.: 800.365.4485

# Bald im Angebot

Checkt unsere Website

[www.na.org](http://www.na.org) bzw. unseren brandneuen Einkaufswagen,  
wenn ihr wissen wollt, was es schon gibt.

[www.na.org/online\\_literature\\_sales\\_entrance.htm](http://www.na.org/online_literature_sales_entrance.htm)



## *Just for Today (überarbeitet) Daily Meditations for Recovering Addicts*

Stickers mit denen die drei alten Zitate – siehe  
Faltblatt # 11, *Sponsorship* (überarbeitet) -  
überklebt werden können, dürfen von unserer  
Website heruntergeladen werden.

## *An Introductory Guide to NA, Revised*

Ersetzt Faltblatt #11, *Sponsorship*,  
durch die überarbeitete Version.



## *Sponsorship*

Dieses Buch zum Thema  
Sponsorschaft wurde auf der  
WSC 2004 genehmigt und  
illustriert anhand von  
„Erfahrungen und Zitaten aus  
erster Hand“ den Reichtum  
unserer Vielfalt, die Fülle  
unserer Erfahrungen und  
unsere Einheit als weltweite  
Gemeinschaft.

## Texte zum Vorlesen in den Gruppen

7 Stück, inkl. "We Do Recover."

Neuer Preis: US\$ 2,50

### Third Step Poster

"*Many of us have said,*" wurde am Anfang des Posters  
hinzugefügt.

### NA Medallion Journal

Im Einband ist unsere Genesungsmünze eingeprägt  
(Auch das Einsetzen einer Münze ist möglich)  
Integriertes Satin-Lesezeichen.

## Neues Münzdesign

Das neue Münzdesign kommt im Frühjahr 2005 heraus. Auf  
der Münze steht das *Gelassenheitsgebet* und die römischen  
Ziffern wurden durch arabische ersetzt.



# WSO Produktinfo



## Arabisch

Faltblatt #1: *Wer, wie was und warum*  
من، ماذا، كيف ولماذا

Artikel-Nr. AR-3101 Preis US\$ 0,21

## Griechisch

Texte zum Vorlesen in der Gruppe  
Κείμενα για το άνοιγμα των  
συγκεντρώσεων

Artikel-Nr. GR-9130 Preis US\$ 2,20

## Poster (6 Stück)

Artikel-Nr. GR-9070 Preis US\$ 6,60

## Italienisch

NA Kleines Weißes Büchlein

## Il Libretto bianco di NA

Artikel-Nr. IT-1500 Preis US\$ 0,63

Faltblatt #17: *Für Süchtige in  
Therapieeinrichtungen*

## Per chi è in trattamento

Artikel-Nr. IT-3117 Preis US\$ 0,26

Faltblatt #24: *„Hey! Wofür ist der  
Spendenkorb?“*

## „Ehi! A cosa serve quella cesta?“

Artikel-Nr. IT-3124 Preis US\$ 0,21



## Poster (6 Stück)

Artikel-Nr. IT-9070 Preis US\$ 6,60

## Englisch



## Just for Today

DVD-Version des Videos *Nur für  
Heute*. Anhand von nachgestellten  
NA Meetings wird erklärt, was NA  
ist, es beginnt mit dem ersten  
Kennenlernen und führt durch  
den ganzen Genesungsprozess.

Artikel-Nr. 8001  
Preis US\$ 52,45

## Relax... The NA Way

Dieses Paket enthält eine Auswahl von 10 Ausgaben des  
*NA Way Magazine* in der alten Aufmachung, sowie die  
limitierte Sonderanfertigung einer Tasse für euer  
Lieblingsgetränk.

Artikel-Nr. ZNAW1002 Preis US\$ 11,50



## Faltblatt #11:

## Sponsorship (überarbeitet)

Die auf der WSC 2004 genehmigte  
Version dieser Einführung in die  
Sponsorschaft—einer der wichtigsten  
Bestandteile des NA-Programms—ist  
nun erhältlich.

Artikel-Nr. 3111 Preis US\$ 0,21



## Remember When?

Zur Feier des 50jährigen Bestehens  
von NA bieten wir diese spezielle  
Auswahl von 10 Ausgaben des *The  
NA Way Magazine* aus den 80er  
Jahren, daneben eine Miniatur-  
Reproduktion der Zeitachse der  
Literaturentwicklung, die im Juli 2003  
auf der WCNA-30 ausgestellt war.

Artikel-Nr. ZNAW1001  
Preis US\$ 4,00







# STRAMMGRUPPE

